

# ELAN-K v4 GRUNDKURS

## Übungsfälle

## IT-STRAF

**Bearbeiter und Aktualität:**

Alle Übungsfälle : FOI Herbert Praxmarer, OLG Innsbruck , 1. August 2018

**Hinweis:**

Die in den Übungsfällen angeführten Personen und Daten sind frei erfunden.

## Inhaltsübersicht

A.	Einleitung.....	5
B.	BAZ-Register .....	5
1.	BAZ-Register-Übungsfall: BS Boris Marakaya <b>vj</b> .....	7
2.	BAZ-Register-Übungsfall: BS Fethi Turku <b>vj</b> .....	11
3.	BAZ-Register-Übungsfall: BS Hansjörg Wolf <b>vj</b> .....	15
4.	BAZ-Register-Übungsfall: BS Bruno Fauland <b>vj</b> .....	19
5.	BAZ-Register-Übungsfall: UT z.N. Rabatt-Tankstelle Günther Bichler <b>vj</b> ...	21
6.	BAZ-Register-Übungsfall: UT z.N. Franz Riss <b>vj</b> .....	25
7.	BAZ-Register-Übungsfall: UT z.N. Irene Steiner <b>vj</b> .....	29
8.	BAZ-Register-Übungsfall: obj. Einziehungsverf. – 3,4 g Cannabiskraut <b>vj</b> .	31
9.	BAZ-Register-Übungsfall: obj. Einziehungsverf. – 4,6 g Kokain <b>vj</b> .....	33
C.	U-Register.....	35
1.	U-Register-Übungsfall: BS Rudolf Bogner <b>vj</b> .....	37
2.	U-Register-Übungsfall: BS Kurt Friedl <b>vj</b> .....	43
3.	U-Register-Übungsfall: BS Ingrid Gufler <b>vj</b> .....	51
4.	U-Register-Übungsfall: BS Kurt Löffler <b>vj</b> .....	57
5.	U-Register-Übungsfall: BS Mario Hieblinger <b>vj</b> .....	63



# IT-STRAF

## A. Einleitung

Die in diesem Skriptum zusammengefassten Dokumente dienen als Vorlagen für die Anlegung von Übungsfällen im staatsanwaltschaftlichen BAZ- und im gerichtlichen U-Register.

## B. BAZ-Register

**Übungsanleitung zu den Übungsfällen 1. - 9. vj :**

- Erfassen Sie die Übungsfälle im BAZ-Register im Defaulterfassungsweg (Strg + W).



**Hinweis:** Die Mehrzahl der Fälle werden im BAZ-Register durch elektronische Übernahme der elektronisch eingebrachten Berichte (ERV-Berichte) der Kriminalpolizei angelegt. Voraussichtlich spätestens gegen Jahresende 2018 werden die zum Stand der Neuauflage dieses Skriptums noch über die Liste der elektronisch eingebrachten Berichte einlangenden ERV-Berichte der Kriminalpolizei über die Liste der elektronischen Eingaben einlangen.



# 1. BAZ-Register-Übungsfall: BS Boris Marakaya **vj**



GZ: PAD/18/00040111/001/KRIM

Wien, am 17. April 2018

Bearbeiter/in: **KOLLAND Franz BezInsp**  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
 1030 Wien, Juchgasse 19  
 UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
 Telefon: +43 1 31310 58331  
 Fax: +43 1 31310 58259  
 Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Eingelangt am ... 20. April 2018 ...**

An die  
 Kursstaatsanwaltschaft  
 Marxergasse 1a  
 1030 Wien

## Abschluss - Bericht

Nach Abschluss der Ermittlungen gegen den/die angeführten Beschuldigten/Verdächtigen wird gemäß § 100 Abs. 2 Z 4 StPO folgender Abschlussbericht übermittelt.

Betreff: **MARAKAYA Boris**  
 Verdacht auf: **VERSUCHTER DIEBSTAHL §§ 15, 127 StGB (OZ 1)**

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

Vorfallszeit: 11.04.2018, um 15:30 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

Vorfallsort: 1030 Wien, Klimschgasse 4, Kaufhaus CITYCENTER, (Tatort) (OZ 1)

### Darstellung der Tat:

Boris MARAKAYA wird verdächtigt und ist geständig, am 11.04.2018, um 15.30 Uhr, im Kaufhaus CITYCENTER in 1030 Wien, Klimschgasse 4, einen versuchten Diebstahl von diversen Waren im Gesamtwert von EUR 24,90 begangen zu haben.

Da Boris MARAKAYA beim versuchten Ladendiebstahl vom Berufsdetektiv Josef HUBER betreten wurde, entstand kein Schaden, da die Waren im Kaufhaus CITYCENTER verblieben sind.

Beweismittel:Bekanntwerden der Tat:

Am 11.04.2018, um 15:40 Uhr, wurde die Besatzung der Streife „Anton1“ – Besatzung: RevInsp. Josef KOLLER und Sachbearbeiter – von der Funkleitstelle zum Kaufhaus CITYCENTER, 1030 Wien, Klimschgasse 4, beordert, da dort ein versuchter Ladendiebstahl zur Anzeige gebracht wurde. Vor Ort erstattete der Berufsdetektiv Josef HUBER, geb. am 03.10.1981 in Graz, wohnhaft in 1050 Wien, Wimmergasse 4, Tel. 0664/83 12 998, sinngemäß nachstehende Anzeige:

„Heute (11.04.2018), um 15:30 Uhr, beobachtete ich diesen Herrn (Boris MARAKAYA), wie er Waren von verschiedenen Regalen nahm u. abwechselnd in den Einkaufswagen und in die im Einkaufswagen abgestellte Einkaufstasche stellte. Vor der Kasse schloss er die Einkaufstasche und bezahlte nur die im Wagen abgestellten Waren. Nach dem Verlassen des Geschäftes sprach ich ihn bezüglich meiner Wahrnehmungen an. Insgesamt hatte er Waren im Wert von EUR 24,90 nicht bezahlt. Bei den Artikeln handelt es sich um

1 Sunrise Kokos Traum	Wert EUR 2,30
1 Sunrise Fruchtschnitte	Wert EUR 1,99
1 Sunway Sonnenspray	Wert EUR 8,25
1 Sunway Sonnenmilch	<u>Wert EUR 12,36</u>
	Wert EUR 24,90

Da die Waren im Geschäft verblieben, entstand kein Schaden.

Angaben des Beschuldigten/Verdächtigen:

Boris MARAKAYA gab zur Rechtfertigung sinngemäß an: „Es war eine Dummheit von mir, diese Waren nicht zu bezahlen. Das nötige Bargeld hätte ich bei mir gehabt.“

Die Identität des Beschuldigten Boris MARAKAYA wurde anhand des slowakischen Reisepasses mit der Nr. E188994000 festgestellt, welchen der Beschuldigte Boris MARAKAYA bei sich hatte.

Sonstige Verfügungen:

Der Sachverhalt wurde dem JB (Mag. Richard KÜNSTER) am 11.04.2018, um 16:20 Uhr, fernmündlich geschildert. Er ordnete eine Berichterstattung auf freiem Fuß an. Der SW-Dauerdienst (KRIENDLER 2) wurde am 11.04.2018, um 18:00 Uhr fernmündlich vom Sachverhalt in Kenntnis gesetzt.

Personen – Objekt – KFZ – Daten:

<b>Person:</b>	<b>Beschuldigter</b>
Familienname/n:	Marakaya
Geburtsname:	
Vorname/n:	Boris
Geschlecht:	männlich
Akad. Grad/Titel:	
Geburtsdatum:	28.06.1982
Geburtsort:	Prazbo
Staatsangehörigkeit:	Slowakei
<b>Adressen:</b>	Hauptwohnsitz
Straße, HNr, Stiege, Stock, Tür:	Siebenbrunnengasse 34, Top 44
Postleitzahl, Ort:	1040 Wien
Staat:	Österreich
<b>Dokument:</b>	Reisepass Ausland
Nummer:	E1848394434
Ausstellungsdatum:	14.10.2014
Ausstellungsland:	Slowakei <span style="float:right">Ausstellungsort: Prag</span>
Aussteller:	Passport Prag
Kurzbeschreibung:	
Gültigkeit:	Von: <span style="float:right">Bis: 13.10.2023</span>

<b>Objekt: (OZ 1)</b>					
Kaufpreis p. Stk. €	2,30	Wert p. Stk €	2,30	Schadensh. €	
Verbleib:	Ware im Geschäft verblieben.			Deposit-Nr.:	
Beschreibung:	1 Sunrise Kokos Traum				
Attribute:					

<b>Objekt: (OZ 2)</b>					
Kaufpreis p. Stk. €	1,99	Wert p. Stk €	1,99	Schadensh. €	
Verbleib:	Ware im Geschäft verblieben.			Deposit-Nr.:	
Beschreibung:	1 Sunrise Fruchtschnitte				
Attribute:					

<b>Objekt: (OZ 3)</b>					
Kaufpreis p. Stk. €	8,25	Wert p. Stk €	8,25	Schadensh. €	
Verbleib:	Ware im Geschäft verblieben.			Deposit-Nr.:	
Beschreibung:	1 Sunway Sonnenspray				
Attribute:					

<b>Objekt: (OZ 4)</b>					
Kaufpreis p. Stk. €	12,36	Wert p. Stk €	12,36	Schadensh. €	
Verbleib:	Ware im Geschäft verblieben.			Deposit-Nr.:	
Beschreibung:	1 Sunway Sonnenmilch				
Attribute:					

Bearbeiter/in:  
  
 KOLLAND Franz, BezInsp

Inspektionskommandant:  
  
 HERBST Helmut, RevInsp

GZ: PAD/18/00040111/001/KRIM

Wien, am 17. April 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
1030 Wien, Juchgasse 19  
UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
Telefon: +43 1 31310 58331  
Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

DIEBSTAHL (Versuch)

## PERSONALBLATT

Familiennamen/n:		<b>MARAKAYA</b>	
Familiennamen/n z.Zt.d. Geburt:			
Geschlecht:		<b>männlich</b>	
Vorname/n:		<b>Boris</b>	
Sämtliche früheren Namen:		Früh. Geb.Daten:	
Aliasnamen:		Alias Geb.Daten:	
Spitznamen:			
Ruf- Haus od. von der Person geführte falsche Namen:			
Akad. Grad / Titel:			
Tag, Monat, Jahr der Geburt:		<b>28.06.1982</b>	
Ort, Bezirk, Land der Geburt:		<b>Prazbo</b>	
Staat:		<b>Slowakei</b>	
Staatsangehörigkeit:		<b>Slowakei</b>	
Vornamen der Eltern:		Vater:	<b>Vladimir</b> Mutter: <b>Ema</b>
Familienstand:		<b>ledig</b>	
Ehegatte:			
Wohnort	Straße, Hausnr., Stiege, Tür:		<b>Siebenbrunnengasse 34/Top 44</b>
	Postleitzahl, Ort, Bezirk:		<b>1040 Wien, Wien-Wieden</b>
	Staat:		<b>Österreich</b>
Telefonnummer/n:			
eMail-Adresse/n:			
Legitimation:		<b>Slowakischer Reisepass, Nr. E188994000</b>	
Beruf / Erwerbstätigkeiten:		<b>Hilfsarbeiter</b>	
Schulbildung:			
Vermögen:			
Nettoeinkommen:			
Finanzielle Verpflichtungen:			
Sorgepflichten:			
Gesetzlicher Vertreter:			
Vorstrafen:		<input type="checkbox"/> beigeheftet <input checked="" type="checkbox"/> wird nachgereicht	
Vormerkungen (Ausschreibung):			
Bewährungshelfer/in:			

Nur bei Jugendlichen u. jungen Erwachsenen:

Bezugsperson Vater:	
Bezugsperson Mutter:	
Standesamt der Geburt:	
Vormundschaftsgericht u. GZ:	
Dienstgeber / Schule:	

## 2. BAZ-Register-Übungsfall: BS Fethi Turku vj



GZ: PAD/18/00040112/001/KRIM

Wien, am 20. April 2018

An das  
Magistrat Wien  
Bezirksgesundheitsamt  
Am Stadtpark 4  
1030 Wien

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
1030 Wien, Juchgasse 19  
UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
Telefon: +43 1 31310 58331  
Fax: +43 1 31310 58259  
Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Eingelangt am ... 23. April 2018 ...**

An die  
Kursstaatsanwaltschaft  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

### Abtretungs - Bericht

Nach Abschluss der Ermittlungen gegen den/die angeführten Beschuldigten/Verdächtigen wird gemäß § 100 Abs. 2 Z 4 StPO folgender Abschlussbericht übermittelt.

**Betreff:** TURKU Fethi  
Verdacht auf: SUCHTMITTELGESETZ § 27 Abs. 1 Z 1, 1., 2., und 8. Deliktsfall SMG (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

**Vorfallszeit:** zwischen Frühjahr 2017 und 19.04.2018, (Tatzeit) (OZ 1)

**Vorfallsort:** im Stadtgebiet von Wien, (Tatort) (OZ 1)

#### Darstellung der Tat:

Fethi TURKU, alias Keles, geb. 24.10.1980, türkischer Staatsangehöriger, Spengler, wohnhaft in 1030 Wien, Erdbergstraße 142, I. Stock, Top 44, wird verdächtigt und ist geständig, zwischen Frühjahr 2017 und 19.04.2018 mehrmals wöchentlich Cannabisharz erworben und in der Folge alleine bzw. mit Freunden konsumiert zu haben.

#### Beweismittel:

Im Zuge von Erhebungen im Mordfall SCHIESSLING wurde u.a. bekannt, dass Fethi TURKU mit Suchtmitteln im Zusammenhang stehen soll.

Isic NECATHI gab in seiner Zeugeneinvernahme an, dass er gemeinsam mit Mehmet DOLCO und Fethi TURKU Cannabisharz erworben und in der Folge konsumiert hatte. Diese Angaben wurden in der Folge von DOLCO inhaltlich bestätigt (siehe die angeschlossenen Zeugenvernehmungen betreffend DOLCO und NECATHI).

Angaben des Beschuldigten/Verdächtigen:

Fethi TURKU war in seiner Einvernahme geständig, seit ca. Frühjahr 2017 bis 19.04.2018 mehrmals Cannabisharz von nordafrikanischen Drogendealern erworben und in der Folge alleine bzw. gemeinsam mit Mehmet DOLCO und Isic NECATHI konsumiert zu haben.

Sonstige Verfügungen:

Über die in den Vernehmungen angeführten Personen, welche verdächtig sind, eine gerichtlich strafbare Handlung begangen zu haben, wird bzw. wurde gesondert der Kursstaatsanwaltschaft Bericht erstattet.

Fethi TURKU wurde einer amtsärztlichen Untersuchung zugeführt, bei welcher Blut und Urin abgenommen wurden. Die Proben wurden dem gerichtsmedizinischen Institut weitergeleitet und werden nur bei Vorliegen eines gerichtlichen Untersuchungsauftrages ausgewertet. Andernfalls werden die Asservate am 17.10.2018 der Vernichtung zugeführt.

Personen – Objekt – KFZ – Daten:

<b>Person:</b>	<b>Beschuldigter</b>
Familienname/n:	Turku, alias Keles
Geburtsname:	
Vorname/n:	Fethi
Geschlecht:	männlich
Akad. Grad/Titel:	
Geburtsdatum:	24.10.1980
Geburtsort:	Ferik, Malataya
Staatsangehörigkeit:	Türkei
<b>Adressen:</b>	Hauptwohnsitz
Straße, HNr, Stiege, Stock, Tür:	Erdbergstraße 142, I. Stock, Top 44
Postleitzahl, Ort:	1030 Wien
Staat:	Österreich
<b>Dokument:</b>	Reisepass Ausland
Nummer:	D9393943428
Ausstellungsdatum:	22.12.2010
Ausstellungsland:	Türkei <span style="float: right;">Ausstellungsort: Ankara</span>
Aussteller:	Passport Ankara
Kurzbeschreibung:	
Gültigkeit:	Von: <span style="float: right;">Bis: 21.12.2020</span>

Bearbeiter/in:  
**Kolland**  
 KOLLAND Franz, BezInsp

Inspektionskommandant:  
**Herbst**  
 HERBST Helmut, RevInsp

GZ: PAD/18/00040112/001/KRIM

Wien, am 20. April 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
1030 Wien, Juchgasse 19  
UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
Telefon: +43 1 31310 58331  
Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

SUCHTMITTELGESETZ

## PERSONALBLATT

Familiennamen/n:		<b>TURKU</b>	
Familiennamen/n z.Zt.d. Geburt:			
Geschlecht:		<b>männlich</b>	
Vorname/n:		<b>Fethi</b>	
Sämtliche früheren Namen:		Früh. Geb.Daten:	
Aliasnamen:		<b>Keles</b>	Alias Geb.Daten:
Spitznamen:			
Ruf- Haus od. von der Person geführte falsche Namen:			
Akad. Grad / Titel:			
Tag, Monat, Jahr der Geburt:		<b>24.10.1980</b>	
Ort, Bezirk, Land der Geburt:		<b>Ferik, Malataya</b>	
Staat:		<b>Türkei</b>	
Staatsangehörigkeit:		<b>Türkei</b>	
Vornamen der Eltern:		Vater: <b>Ali</b>	Mutter: <b>Suraya</b>
Familienstand:		<b>ledig</b>	
Ehegatte:			
Wohnort	Straße, Hausnr., Stiege, Tür:		<b>Erdbergstraße 142, I. Stock, Top 44</b>
	Postleitzahl, Ort, Bezirk:		<b>1030 Wien, Wien-Landstraße</b>
	Staat:		<b>Österreich</b>
Telefonnummer/n:			
eMail-Adresse/n:			
Legitimation:			
Beruf / Erwerbstätigkeiten:		<b>Spengler</b>	
Schulbildung:			
Vermögen:			
Nettoeinkommen:			
Finanzielle Verpflichtungen:			
Sorgepflichten:			
Gesetzlicher Vertreter:			
Vorstrafen:		<input type="checkbox"/> beigeheftet <input checked="" type="checkbox"/> wird nachgereicht	
Vormerkungen (Ausschreibung):			
Bewährungshelfer/in:			

Nur bei Jugendlichen u. jungen Erwachsenen:

Bezugsperson Vater:	
Bezugsperson Mutter:	
Standesamt der Geburt:	
Vormundschaftsgericht u. GZ:	
Dienstgeber / Schule:	



### 3. BAZ-Register-Übungsfall: BS Hansjörg Wolf **vj**



GZ: PAD/18/00040113/001/KRIM

Wien, am 23. April 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
 1030 Wien, Juchgasse 19  
 UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
 Telefon: +43 1 31310 58331  
 Fax: +43 1 31310 58259  
 Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Eingelangt am ... 24. April 2018 ...**

An die  
 Kursstaatsanwaltschaft  
 Marxergasse 1a  
 1030 Wien

Jugendlicher

#### **Abschluss - Bericht**

Nach Abschluss der Ermittlungen gegen den/die angeführten Beschuldigten/Verdächtigen wird gemäß § 100 Abs. 2 Z 4 StPO folgender Abschlussbericht übermittelt.

**Betreff:** WOLF Hansjörg  
 Verdacht auf: BETRUG § 146 StGB (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

**Vorfallszeit:** 10.04.2018, 20:30 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

**Vorfallsort:** 1030 Wien, Barichgasse 8, Lokal „Hexenscheune“, (Tatort) (OZ 1)

#### Darstellung der Tat:

Hansjörg WOLF wird verdächtigt, am 10.04.2018, um 20.30 Uhr, im Lokal „Hexenscheune in 1030 Wien, Barichgasse 8, einen Zechbetrug (Getränke im Wert von EUR 24,80) begangen zu haben.

#### Beweismittel:

Am 10.04.2018, um 20:30 Uhr, wurde die Funkstreife „Berta2“ (Besatzung Insp. ZBIRAL und Berichtverfasser) zum Lokal „Hexenscheune“, 1030 Wien, Barichgasse 8, beordert, da dort jemand seine Zeche nicht bezahlen wollte.

Nach unserem Eintreffen erstattete Franz ZAUCHNER, geb. am 24.06.1954 in St. Pölten, verheiratet, Kellner, wohnhaft in 1040 Wien, Mayerhofgasse 2, Tel. 0676/8477 777 46, sinngemäß nachstehende Anzeige: „Heute (10.04.2018), um 20:00 Uhr, kam Hansjörg WOLF in unser Lokal. Er konsumierte selbst ein Krügerl Bier und lud mehrere anwesende Gäste ebenfalls zu Getränken ein. Als ich eine halbe Stunde später die Zeche von Hansjörg WOLF kassieren wollte, da wir das Lokal schließen wollten, versuchte er mich hinzuhalten bzw. zu „häkerln“. Er wollte die Zeche nicht bezahlen. Ich verständigte daraufhin die Polizei. Es ist ein Betrag von EUR 24,80 für diverse Getränke offen und erleidet die Besitzerin des Lokales „Hexenscheune“ (Waltraud ZAUCHNER) einen Schaden in dieser Höhe, der durch keine Versicherung gedeckt ist. **Waltraud ZAUCHNER schließt sich dem Strafverfahren mit einem Betrag von EUR 24,80 als Privatbeteiligte an.**

Hansjörg WOLF war merklich alkoholisiert und konnte mit ihm kein vernünftiges Gespräch geführt werden. Er konnte keinen Grund für die Nichtbezahlung der Zeche anführen, bzw. versuchte er ebenfalls die einschreitenden Beamten durch sinnlose Fragen von der Tatbestandsaufnahme abzulenken. Es wurde ihm geraten, bis zum 15.04.2018 die ausstehende Zeche zu bezahlen. Diese Frist ließ er jedoch, ohne zu bezahlen, verstreichen.

Sonstige Verfügungen:

Bemerkt wird, dass mit Hansjörg WOLF am 10.04.2018, um 21:06 Uhr, ein Alkotest in der ha. Polizeiinspektion durchgeführt wurde.

Messergebnisse:

1. Messung: 10.04.2018, 21:06 Uhr: 0,88 mg/l AAK
2. Messung: 10.04.2018, 21:08 Uhr: 0,93 mg/l AAK.

Hansjörg WOLF wurde von der Berichterstattung in Kenntnis gesetzt.

Der Z.I.-Dauerdienst (STEINER) wurde am 10.04.2018, um 23:00 Uhr, verständigt.

Personen – Objekt – KFZ – Daten:

<b>Person:</b>	<b>Beschuldigter</b>	
Familienname/n:	Wolf	
Geburtsname:		
Vorname/n:	Hansjörg	
Geschlecht:	männlich	
Akad. Grad/Titel:		
Geburtsdatum:	12.12.2000	
Geburtsort:	Wörgl	
Staatsangehörigkeit:	Österreich	
<b>Adressen:</b>	Hauptwohnsitz	
Straße, HNr, Stiege, Stock, Tür:	Schimmelgasse 56, 2. Stock, Top 68	
Postleitzahl, Ort:	1030 Wien	
Staat:	Österreich	
<b>Dokument:</b>	Reisepass	
Nummer:	P19393993468	
Ausstellungsdatum:	18.12.2016	
Ausstellungsland:	Österreich	Ausstellungsort: Wien
Aussteller:	Landespolizeidirektion Wien	
Kurzbeschreibung:		
Gültigkeit:	Von:	Bis: 17.12.2026
Anmerkungen/Auflagen:		
Abgenommen:		
Fälschung:		

<b>Organisation:</b>	Opfer/Geschädigter
Anrede:	Frau
Name:	ZAUCHNER Waltraud, am 10.12.1955 in Wien/Österreich geb., Stbg.: Österreich, verheiratet, Gastwirtin
Adresse(n):	1040 Wien, Mayerhofgasse 2
Telefon-Nr(n):	0676/5886 888 63
eMail(s):	---

<b>Objekt: (OZ 1)</b>					
Kaufpreis p. Stk. €	24,80	Wert p. Stk €	24,80	Schadensh. €	24,80
Verbleib:				Deposit-Nr.:	
Beschreibung:	Diverse Getränke im Wert von EUR 24,80				
Attribute:					

Bearbeiter/in:

**Kolland**

KOLLAND Franz, BezInsp

Inspektionskommandant:

**Herbst**

HERBST Helmut, RevInsp

GZ: PAD/18/00040113/001/KRIM

Wien, am 23. April 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
1030 Wien, Juchgasse 19  
UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
Telefon: +43 1 31310 58331  
Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

BETRUG

Jugendlicher

## PERSONALBLATT

Familiennamen/n:		<b>WOLF</b>	
Familiennamen/n z.Zt.d. Geburt:			
Geschlecht:		<b>männlich</b>	
Vorname/n:		<b>Hansjörg</b>	
Sämtliche früheren Namen:		Früh. Geb.Daten:	
Aliasnamen:		Alias Geb.Daten:	
Spitznamen:			
Ruf- Haus od. von der Person geführte falsche Namen:			
Akad. Grad / Titel:			
Tag, Monat, Jahr der Geburt:		<b>12.12.2000</b>	
Ort, Bezirk, Land der Geburt:		<b>Wörgl, Kufstein, Tirol</b>	
Staat:		<b>Österreich</b>	
Staatsangehörigkeit:		<b>Österreich</b>	
Vornamen der Eltern:		Vater: <b>Franz</b>	Mutter: <b>Eleonora</b>
Familienstand:		<b>ledig</b>	
Ehegatte:			
Wohnort	Straße, Hausnr., Stiege, Tür:	<b>Schimmelgasse 56, 2. Stock, Top 68</b>	
	Postleitzahl, Ort, Bezirk:	<b>1030 Wien, Wien-Landstraße</b>	
	Staat:	<b>Österreich</b>	
Telefonnummer/n:		<b>0664/3545 939 54</b>	
eMail-Adresse/n:			
Legitimation:			
Beruf / Erwerbstätigkeiten:		<b>Kfz-Mechaniker</b>	
Schulbildung:			
Vermögen:			
Nettoeinkommen:			
Finanzielle Verpflichtungen:			
Sorgepflichten:			
Gesetzlicher Vertreter:		<b>WOLF Eleonora, 1030 Wien, Schimmelgasse 56/II/68</b>	
Vorstrafen:		<input type="checkbox"/> beigeheftet <input checked="" type="checkbox"/> wird nachgereicht	
Vormerkungen (Ausschreibung):			
Bewährungshelfer/in:			

Nur bei Jugendlichen u. jungen Erwachsenen:

Bezugsperson Vater:	<b>WOLF Franz, 1030 Wien, Schimmelgasse 56/II/68</b>
Bezugsperson Mutter:	<b>WOLF Eleonora, 1030 Wien, Schimmelgasse 56/II/68</b>
Standesamt der Geburt:	<b>Wien-Landstraße</b>
Vormundschaftsgericht u. GZ:	<b>Bezirksgericht Innere Stadt Wien</b>
Dienstgeber / Schule:	<b>Fa. Autocar, 1070 Wien, Neubaugasse 8</b>

#### 4. BAZ-Register-Übungsfall: BS Bruno Fauland **vj**

### Magistrat Wien

**Amt für Jugend und Familie**  
Jugendwohlfahrtsreferat

1030 Wien, Vordere Zollamtsstraße 11  
(1. Stock, Zi. 113)

Bearbeiter/in:  
Frau Gabriele Lindner  
Telefon: 01/872, DW: 3199  
Telefax-Nr. 01/872 – 3200  
Parteienverkehr: Mo – Fr, von 08:00 – 14:00 Uhr

Wien, am 23. April 2018

An die  
Kursstaatsanwaltschaft

**Marxergasse 1a**  
**1030 Wien**

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Eingelangt am ... 25. April 2018 ...**

**GZ: A6-2412/2018-1/L**

(Im Falle einer Antwort bitte das obige Geschäftszeichen dieses Schreibens immer anführen)

Mj.: LOIBNEGGER Natascha  
geb.: 09.09.2009

## S T R A F A N Z E I G E

**gegen** Bruno **FAULAND**, geb. am 16.03.1981 in Wiener Neustadt  
Beruf: Koch, Anschrift 1030 Wien, Oberzellergasse 34,

**wegen Vergehens der Verletzung der Unterhaltspflicht nach § 198 Abs. 1 StGB**

Das Jugendwohlfahrtsreferat des Magistrates 1030 Wien ist Sachwalter des von Frau Alexandra LOIBNEGGER, wohnhaft in 1030 Wien, Kleingasse 88, unehelich geborenen Kindes **Natascha LOIBNEGGER**, welches sich derzeit in Pflege bei Alexandra LOIBNEGGER, 1030 Wien, Kleingasse 88, befindet.

Der PflEGschaftsakt wird vom Kursgericht als BG zu 18 P 159/10x geführt.

Herr Bruno FAULAND ist mit Vereinbarung des Magistrates Wien vom 30.09.2010 als unehelicher Vater dieses Kindes verpflichtet, ab **01.10.2010** monatlich einen Betrag von **EUR 190,--** zum Unterhalt des Kindes zu leisten.

Herr Bruno FAULAND hat diese Pflicht zur Leistung des gesetzlichen Unterhaltes in grober Weise vernachlässigt, weil er seiner Unterhaltsverpflichtung nicht nachkommt.

Seit Übernahme der Vertretung in Unterhaltsangelegenheiten langten im Zeitraum Oktober 2010 bis Dezember 2015 insgesamt EUR 7.810,-- an Zahlungen ein. Ab Jänner 2016 bis dato erfolgten trotz Aufforderungen keine Zahlungen mehr. Auch nach Strafanzeige und Verurteilung durch das Kursgericht als BG vom 11.03.2017 erfolgten keine Zahlungen mehr.

Der Unterhaltsrückstand per 23.04.2018 beträgt EUR 6.500,-- beim Kursgericht als OLG. Bei der Kindesmutter besteht kein Rückstand mehr.

Unterhaltsvorschuss in Titelhöhe wird laufend gewährt, da ansonsten die Existenz der Minderjährigen gefährdet wäre.

Das Jugendwohlfahrtsreferat des Magistrates 1030 Wien stellt daher den

## **A N T R A G**

gegen Bruno FAULAND ein Strafverfahren wegen Vergehens der Verletzung der Unterhaltspflicht nach § 198 Abs. 1 StGB einzuleiten.

2-fach

Beilagen:

Kontoblatt

**Für den Bürgermeister:**

*Lindner*

**(Frau Gabriele Lindner)**

## 5. BAZ-Register-Übungsfall: UT z.N. Rabatt-Tankstelle Günther Bichler vj



GZ: PAD/18/00040114/001/KRIM

Wien, am 24. April 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
 1030 Wien, Juchgasse 19  
 UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
 Telefon: +43 1 31310 58331  
 Fax: +43 1 31310 58259  
 Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Eingelangt am ... 25. April 2018 ...**

An die  
 Kursstaatsanwaltschaft  
 Marxergasse 1a  
 1030 Wien

### Abschluss - Bericht

Abschluss - Bericht

**Betreff:** Unbekannter Täter;  
 Verdacht auf: BETRUG § 146 StGB  
 zum Nachteil von der Rabatt-Tankstelle Günther BICHLER,  
 1030 Wien, Esslgasse 44 (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

**Vorfallszeit:** 20.04.2018, um 15:41 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

**Vorfallsort:** Rabatt-Tankstelle Günther BICHLER, 1030 Wien, Esslg. 44, (Tatort) (OZ 1)

#### Darstellung der Tat:

Ein unbekannter Lenker des PKW's der Marke Renault, Farbe weiß, mit dem deutschen Kennzeichen: B 4565 MA, betankte am 20.04.2018, um 15:41 Uhr, bei der Rabatt-Tankstelle Günther BICHLER in der Esslgasse 44, in 1030 Wien, seinen PKW bei der Zapfsäule 6 mit 45,91 Liter Superbenzin. Danach stieg dieser Lenker in sein Fahrzeug und verließ den Tankstellenbereich unbemerkt über die Esslgasse in Fahrtrichtung Westen, ohne die noch offene Tankschuld beglichen zu haben.

Dadurch entstand der Rabatt-Tankstelle Günther BICHLER, 1030 Wien, Esslgasse 44, ein Schaden in der Höhe von EUR 60,40 welcher durch keine Versicherung gedeckt ist.

Beweismittel:

Am 20.04.2018, um 15:52 Uhr, zeigte die Angestellte der Rabatt-Tankstelle Günther BICHLER, Irene BICHLER, telefonisch bei GI Fischler der ho. Dienststelle an, dass der Lenker des PKW Renault, Farbe weiß, unbekanntes Kennzeichen, getankt habe und ohne zu bezahlen in Richtung Westen weiter gefahren sei.

Erhebungstätigkeiten:

Unmittelbar nach Anzeigeerstattung wurde die Streife AI Forcher und RI Moser der PI Landstraße des Stadtpolizeikommandos Wien verständigt, welche nach dem geflüchteten Fahrzeuglenker fahndeten. Der geflüchtete Fahrzeuglenker konnte jedoch von der ho. Streife nicht gestellt werden. AI Forcher und RI Moser fahren anschließend zur Rabatt-Tankstelle Günther BICHLER und nahmen den Tankbetrug auf. Aus der Videoüberwachung konnte das Kennzeichen des PKW des geflüchteten Fahrzeuglenkers mit dem deutschen Kennzeichen B 4565 MA ermittelt werden.

Privatbeteiligtenanschluss:

Der Geschäftsführer Günter BICHLER, geb. am 1.12.1955 in Linz, wohnhaft in 1040 Wien, Singerstraße 24, schließt sich für die Fa. Rabatt-Tankstelle Günter BICHLER dem Strafverfahren mit einem Betrag von EUR 60,40 als Privatbeteiligter an.

Angaben der Auskunftsperson:

Irene BICHLER, Österreicherin, geb. am 11.01.1959 in Wien, Angestellte in der Rabatt-Tankstelle Günther BICHLER, wohnhaft in 1040 Wien, Singerstraße 24, wurde am 20.04.2018 gegen 17:00 Uhr von RI Moser von der PI Landstraße d. Stadtpolizeikommandos Wien befragt. Dabei gab sie folgendes an: Sie habe an diesem Tag im Bistro der Tankstelle Dienst verrichtet. Ihr Tankwart habe ihr gesagt, dass der Lenker eines weißen PKW's bei der Zapfsäule 6 getankt habe und ohne zu bezahlen weiter gefahren sei. Daraufhin sei sie sofort in das Büro gelaufen und habe die Polizeiinspektion Juchgasse des Stadtpolizeikommandos Landstraße verständigt.

Sonstige Verfügungen:

Eine Anzeigebestätigung zur Vorlage an die Rabatt-Tankstelle Günther BICHLER wurde an Irene BICHLER ausgefolgt.

Da der Zulassungsbesitzer sowie der Lenker des gegenständlichen Fahrzeuges bisher zum Sachverhalt nicht befragt werden konnten, wird zur Ausforschung des Täters (Einleitung des Auslandsschriftverkehrs) um einen entsprechenden Auftrag ersucht.

Sollte sich nach Einleitung des Auslandsschriftverkehrs ein positives Ergebnis hinsichtlich des Täters ergeben, so wird ein Nachtragsbericht erstattet werden.

Personen – Objekt – KFZ – Daten:

<b>Organisation:</b>	Opfer/Geschädigter
Anrede:	Firma
Name:	Rabatt-Tankstelle Günther BICHLER
Adresse(n):	1030 Wien, Esslgasse 44
Telefon-Nr(n):	01/22 56 94
eMail(s):	---

<b>Objekt: (OZ 1)</b>					
Kaufpreis p. Stk. €	60,40	Wert p. Stk €	60,40	Schadensh. €	60,40
Verbleib:				Deposit-Nr.:	
Beschreibung:	45,91 Liter Superbenzin				
Attribute:					

Bearbeiter/in:

**Kolland**

KOLLAND Franz, BezInsp

Inspektionskommandant:

**Herbst**

HERBST Helmut, RevInsp



## 6. BAZ-Register-Übungsfall: UT z.N. Franz Riss **vj**



GZ: PAD/18/00040115/001/KRIM

Wien, am 25. April 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
 1030 Wien, Juchgasse 19  
 UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
 Telefon: +43 1 31310 58331  
 Fax: +43 1 31310 58259  
 Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Eingelangt am ... 26. April 2018 ...**

An die  
 Kursstaatsanwaltschaft  
 Marxergasse 1a  
 1030 Wien

### Abschluss - Bericht

Abschluss - Bericht

**Betreff:** Unbekannter Täter;  
 Verdacht auf: DIEBSTAHL § 127 StGB  
 zum Nachteil von RISS Franz (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

**Vorfallszeit:** 23.04.2018, um 21:15 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

**Vorfallsort:** 1030 Wien, Domplatz 4, vor dem Lokal „Dom-Cafe“, (Tatort) (OZ 1)

#### Darstellung der Tat:

Ein unbekannter Täter stahl am 23.04.2018, um 21:15 Uhr, dem Opfer Franz RISS, geb. am 10.08.1967, Hilfsarbeiter, wohnhaft in 1070 Wien, Siemensstraße 48, II. Stock, Top 224, nach dem gemeinsamen Verlassen des Lokales „Dom-Cafe“ in 1030 Wien, Domplatz 4, die Geldtasche mit einem Inhalt von EUR 950,- aus der hinteren Jeanshosenentasche. Franz RISS hatte den Täter und dessen Freund/Cousin zuvor im Lokal „Dom-Cafe“ kennen gelernt.

Beweismittel:

Am 23.04.2018, um 22:15 Uhr, erstattete Franz RISS, in der Polizeiinspektion Juchgasse des Stadtpolizeikommandos Landstraße gegen unbekannter Täterschaft Anzeige.

Laut Angaben des Opfers Franz RISS, geb. am 10.08.1967, Hilfsarbeiter, österr. Staatsbürger, wohnhaft in 1070 Wien, Siemensstraße 48, II. Stock, Top 224, lernte er am 23.04.2018 zwischen 18:00 Uhr und 19:00 Uhr im Lokal „Dom-Cafe“ in 1030 Wien, Domplatz 4, zwei Burschen kennen, wovon sich einer „Gerry“ nannte. Den Namen des anderen weiß er nicht mehr, angeblich war es ein Cousin von „Gerry“. Franz RISS bezahlte gegen 21:10 Uhr seine Zeche im Lokal mit einer EUR 100,- Note und verließ gemeinsam mit den beiden unbekanntem Männern das Lokal. Auf dem Domplatz wurde Franz RISS überraschend vom Cousin des „Gerry“ zur Verabschiedung umarmt. „Gerry“ selbst stand einige Meter von ihm entfernt. Er hob nur die Hand zum Gruß und verabschiedete sich so auf diese Weise.

Als Franz RISS gegen 21:45 Uhr nach Hause kam, stellte er fest, dass ihm die Geldtasche samt Inhalt fehlte. Er begab sich zum Lokal „Dom-Cafe“ zurück und fragte nach, ob jemand seine Geldtasche aufgefunden habe. Dies wurde jedoch verneint. Er habe die Geldtasche nach dem Bezahlen in die Außentasche seiner Jeanshose gegeben. Er kann sie nicht verloren habe. Nachträglich muss er sagen, dass ihm die Geldtasche nur von dem Cousin von „Gerry“ gestohlen worden sein kann, da ihn niemand sonst so nah berührt hat.

Die beiden unbekanntem Männer werden von Franz RISS wie folgt beschrieben:

- 1) angeblich „Gerry“, ca. 25-30 Jahre alt, ca. 175 cm groß, schlank, dunkles kurzes Haar, ca. 2 cm große Narbe an der linken Wange
- 2) angeblich Cousin von „Gerry“, ca. 30-35 Jahre alt, ca. 170 cm groß, korpulent, blondes kurzes Haar, südländischer Typ

Franz RISS gab noch an, dass ihm „Gerry“ die Telefonnummer (0676/99488585) und die Wohnadresse (1070 Wien, Neustiftgasse 84) seines Cousins gegeben hat, um, wie er anführte, ihn mit seinem Cousin zu verkuppeln.

In der blauen Nike Herrengeldtasche mit Klettverschluss befanden sich ca. EUR 950,- (7-8 EUR 100-Noten, der Rest unbekannt), die Kundenkarte der Zukunftsbank und verschiedene Visitenkarten. Gesamtschaden ca. EUR 970,-.

Erhebungstätigkeiten:

An der Bar wurde Franz RISS vom Freund/Cousin des Täters eine Adresse (1070 Wien, Neustiftgasse 84 und die Telefonnummer (Tel. 0676/99488585) zur Kontaktaufnahme genannt.

Nach Erhebungen wurde festgestellt, dass an der angeführten Adresse niemand wohnt, auf dem die Beschreibung zutreffen würde.

Die Erhebungen zur Telefonnummer (Tel. 0676/99488585) ergaben, dass es sich um ein angemeldetes Handy mit Geheimanschluss handelt

Sonstige Verfügungen:

Für weitere Erhebungen bezüglich des Namens und der Anschrift des Teilnehmers (Tel. 0676/99488585) beim zuständigen Mobilfunkanbieter wird um entsprechende Anordnungen ersucht.

Die zum vorliegenden Abschlussbericht durchgeführten Nachforschungen und Erhebungen verliefen bis jetzt ohne Erfolg.

Personen – Objekt – KFZ – Daten:

<b>Organisation:</b>	Opfer/Geschädigter
Anrede:	Herr
Name:	RISS Franz, am 10.08.1967 in Wien/Österreich geb., Stbg.: Österreich, ledig, Hilfsarbeiter
Adresse(n):	1070 Wien, Siemensstraße 48, II. Stock, Top 224
Telefon-Nr(n):	0676/1344 444 22
eMail(s):	---

<b>Objekt: (OZ 1)</b>					
Kaufpreis p. Stk. €		Wert p. Stk €		Schadensh. €	970,--
Verbleib:				Deposit-Nr.:	
Beschreibung:	1 blaue Nike Herrengeldtasche mit Klettverschluss mit einem Inhalt von EUR 950,-- Bargeld, 1 Kundenkarte der Zukunftsbank und verschiedene Visitenkarten				
Attribute:					

Bearbeiter/in:

**Kolland**

KOLLAND Franz, BezInsp

Inspektionskommandant:

**Herbst**

HERBST Helmut, RevInsp



## 7. BAZ-Register-Übungsfall: UT z.N. Irene Steiner vj



GZ: PAD/18/00040116/001/KRIM

Wien, am 26. April 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
 1030 Wien, Juchgasse 19  
 UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
 Telefon: +43 1 31310 58331  
 Fax: +43 1 31310 58259  
 Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Eingelangt am ... 27. April 2018 ...**

An die  
 Kursstaatsanwaltschaft  
 Marxergasse 1a  
 1030 Wien

### Abschluss - Bericht

Abschluss - Bericht

**Betreff:** Unbekannter Täter;  
 Verdacht auf: DIEBSTAHL § 127 StGB  
 zum Nachteil von STEINER Irene (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

**Vorfallszeit:** 25.04.2018, in der Zeit von 22:00 Uhr bis 24:00 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

**Vorfallsort:** 1030 Wien, Marxergasse 28, im Lokal „Feinschmecker“, (Tatort) (OZ 1)

#### Darstellung der Tat:

Am 25.04.2018 wurde in der Zeit von 22:00 Uhr bis 24:00 Uhr von der Garderobe im Lokal „Feinschmecker“ in 1030 Wien, Marxergasse 28, der dort aufgehängte Pelzmantel der Irene STEINER, geb. am 02.08.1940, Pensionistin, Österreicherin, wohnhaft in 1010 Wien, Riemergasse 8, II. Stock, Top 16, von einem unbekanntem Täter gestohlen.

Durch diese Tat entstand Irene STEINER ein Schaden von ca. EUR 600,--.

Beweismittel:

Es führten durch:

KOLLAND Franz, BezInsp.: Entgegennahme der Anzeige, Befragung des Opfers, Ausstellung einer Anzeigebestätigung, Abschlussbericht.

Geplantes weiteres Vorgehen:

Die bisher durchgeführten Erhebungen zur Tätersausforschung blieben ohne Erfolg. Diese werden fortgeführt und im Falle einer Tätersausforschung wird nachträglich berichtet werden.

Personen – Objekt – KFZ – Daten:

<b>Organisation:</b>	Opfer/Geschädigter
Anrede:	Frau
Name:	STEINER Irene, am 02.08.1940 in Wien/Österreich geb., Stbg.: Österreich, geschieden, Pensionistin
Adresse(n):	1010 Wien, Riemergasse 8, II. Stock, Top 16
Telefon-Nr(n):	0676/4286 460 24
eMail(s):	---

<b>Objekt: (OZ 1)</b>				
Kaufpreis p. Stk. €	Wert p. Stk €	600,--	Schadensh. €	600,--
Verbleib:			Deposit-Nr.:	
Beschreibung:	1 Pelzmantel mit einem aktuellen Verkehrswert von ca. EUR 600,--			
Attribute:				

Bearbeiter/in:

*Kolland*

KOLLAND Franz, BezInsp

Inspektionskommandant:

*Herbst*

HERBST Helmut, RevInsp

## 8. BAZ-Register-Übungsfall: obj. Einziehungsverf. – 3,4 g Cannabiskraut vj



GZ: PAD/18/00040117/001/KRIM

Wien, am 21. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp  
SPK-LANDSTRASSE  
Polizeiinspektion Juchgasse  
1030 Wien, Juchgasse 19  
UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
Telefon: +43 1 31310 58331  
Fax: +43 1 31310 58259  
Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Eingelangt am ... 27. April 2018 ...**

An die  
Kursstaatsanwaltschaft  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

### Abschluss - Bericht

Abschluss - Bericht

Betreff: Unbekannter Täter;  
Verdacht auf: SUCHTMITTELGESETZ § 27 Abs. 1 SMG (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

Vorfallszeit: 12.04.2018, um 20:00 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

Vorfallsort: 1030 Wien, U-Bahnstation Wien-Landstraße, (Tatort) (OZ 1)

#### Darstellung der Tat:

Ein unbekannter Täter hat, bzw. unbekannte Täter haben am 12.04.2018, in den Toiletteanlagen des Herren-WC`s, in der U-Bahn-Station Wien-Mitte, ein Säckchen mit 3,4 Gramm Cannabiskraut hinterlegt.

#### Beweismittel:

Am 12.04.2018, um 20:00 Uhr, wurde die Funkstreife „Heinrich 20“ über die SLS zu den oa. Toiletteanlagen, Herren-WC, beordert, da dort unter einer Kloschüssel ein Säckchen mit Cannabiskraut aufgefunden worden sei.

Erhebungstätigkeiten:

Die durchgeführten Erhebungen wurden von RevInsp Helmut Herbst getätigt. Das gegenständliche Suchtmittel wurde vom Sicherheitsangestellten Markus Kirisics, geb. am 24.06.1972, in Wien, wohnhaft in 1070 Wien, Neustiftgasse 24, Top 56, aufgefunden. Markus Kirisics konnte ansonsten keine weiteren Hinweise geben. Da auch sonst keine Hinweise, bzw. weitere Anhaltspunkte für weitere Erhebungen festgestellt werden konnten, verlief die weitere Amtshandlung ohne Erfolg.

Sonstige Verfügungen:

Die sichergestellten Suchtmittel (3,4 Gramm Cannabiskraut) werden der Verwahrungsstelle bei der Kursstaatsanwaltschaft gesondert als Depositen übermittelt werden.

Bearbeiter/in:

***Kolland***

KOLLAND Franz, BezInsp

Inspektionskommandant:

***Herbst***

HERBST Helmut, RevInsp

## 9. BAZ-Register-Übungsfall: obj. Einziehungsverf. – 4,6 g Kokain

vj



GZ: PAD/18/00040118/001/KRIM

Wien, am 27. April 2018

Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp  
 SPK-LANDSTRASSE  
 Polizeiinspektion Juchgasse  
 1030 Wien, Juchgasse 19  
 UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
 Telefon: +43 1 31310 58331  
 Fax: +43 1 31310 58259  
 Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Eingelangt am ... 30. April 2018 ...**

An die  
 Kursstaatsanwaltschaft  
 Marxergasse 1a  
 1030 Wien

### Abschluss - Bericht

Abschluss - Bericht

Betreff: Unbekannter Täter;  
 Verdacht auf: SUCHTMITTELGESETZ § 27 Abs. 1 SMG (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

Vorfallszeit: 26.04.2018, um 10:00 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

Vorfallsort: 1030 Wien, Meinhardstraße 34, Cafe „Treffpunkt“, (Tatort) (OZ 1)

#### Darstellung der Tat:

Ein unbekannter Täter hat, bzw. unbekannte Täter haben am 26.04.2018, in den Toiletteanlagen des Herren-WC`s, im Cafe „Treffpunkt“ in 1030 Wien, Meinhardstraße 34, ein Säckchen mit 4,6 Gramm Kokain hinterlegt.

#### Beweismittel:

Am 26.04.2018, um 10:00 Uhr, wurde die Funkstreife „Herbert 44“ über die SLS zu den oa. Toiletteanlagen, Herren-WC, des Cafes „Treffpunkt“ in 1030 Wien, beordert, da dort unter einem Waschbecken ein Säckchen mit Kokain aufgefunden worden sei.

Erhebungstätigkeiten:

Die durchgeführten Erhebungen wurden von BezInsp. Franz KOLLAND getätigt. Das gegenständliche Suchtmittel wurde von der Reinigungskraft Dulica ZORGA, geb. am 22.02.1962, serbische Staatsangehörige, wohnhaft in 1080 Wien, Zieglergasse 88, 4. Stock, Top 96, aufgefunden. Dulica ZORGA konnte ansonsten keine weiteren Hinweise geben. Da auch sonst keine Hinweise, bzw. keine weiteren Anhaltspunkte für weitere Erhebungen festgestellt werden konnten, verlief die weitere Amtshandlung ohne Erfolg.

Sonstige Verfügungen:

Die sichergestellten Suchtmittel (4,6 Gramm Kokain) werden der Verwahrungsstelle bei der Kursstaatsanwaltschaft gesondert als Depositen übermittelt werden.

Bearbeiter/in:

*Kolland*

KOLLAND Franz, BezInsp

Inspektionskommandant:

*Herbst*

HERBST Helmut, RevInsp

## C. U-Register

### Übungsanleitung zu den Übungsfällen 1. - 5. **VJ**:

- Erfassen Sie die Übungsfälle 1. - 4. durch Kopieren der jeweiligen BAZ-Fälle. Kopieren Sie auch den entsprechenden Strafantrag als Anhang zum jeweils neu angelegten Fall.

 **Beachte:** Vor dem Speichern und Fertig setzen des Falles sind jedenfalls die kopierten Daten zu überprüfen und allenfalls zu berichtigen.

- Erfassen Sie den Übungsfall 5. im Defaulterfassungsweg.

 **Hinweis:** Rechtsanwälte sind verpflichtet, Eingaben mittels ERV einzubringen. In Strafsachen besteht allerdings derzeit aus technischen Gründen noch nicht die Möglichkeit, durch elektronische Übernahme einer ERV-Eingabe automatisch einen neuen VJ-Fall anzulegen.



# 1. U-Register-Übungsfall: BS Rudolf Bogner vj

120 BAZ 2/18k

1

2



GZ: PAD/18/00040091/001/KRIM

Wien, am 10. April 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
 1030 Wien, Juchgasse 19  
 UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
 Telefon: +43 1 31310 58331  
 Fax: +43 1 31310 58259  
 Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Eingelangt am ... 11. April 2018 ...**

An die  
 Kursstaatsanwaltschaft  
 Marxergasse 1a  
 1030 Wien

## Abschluss - Bericht

Nach Abschluss der Ermittlungen gegen den/die angeführten Beschuldigten/Verdächtigen wird gemäß § 100 Abs. 2 Z 4 StPO folgender Abschlussbericht übermittelt.

**Betreff:** BOGNER Rudolf  
 Verdacht auf: KÖRPERVERLETZUNG § 83 Abs 1 StGB (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

**Vorfallszeit:** 30. März 2018, gegen 16:15 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

**Vorfallsort:** 1030 Wien, Schützenstraße 22, (Tatort) (OZ 1)

### Darstellung der Tat:

Rudolf BOGNER, Tischler, geb. am 13.03.1978 in Ternitz, österr. Stbg., derzeit in 1050 Wien, Wimmergasse 34, VI. Stock, Top 12, wohnhaft, Telefon: 0676/8347 888 34, wird verdächtigt, er habe am 30. März 2018 in 1030 Wien, Schützenstraße 22, im Vereinslokal des „Solidarität- und Kulturvereines“ Mehmet TÜRK, Eisenbieger, geb. am 03.01.1959 in Ankara/Türkei, türk. Stbg., wohnhaft in 1100 Wien, Wendstattgasse 84, durch Versetzen von zwei Faustschlägen in das Gesicht am Körper leicht verletzt.

#### Beweismittel:

Als Beweismittel wird auf die Anzeigeerstattung des Mehmet TÜRK, Eisenbieger, geb. am 03.01.1959 in Ankara/Türkei, türk. Stbg., wohnhaft in 1100 Wien, Wendstattgasse 84, kein Telefon, sowie auf die sichtbare Verletzung des Mehmet TÜRK und die Angaben des Zeugen Adem SEYHAN, Kraftfahrer, geb. am 17.04.1967 in Antalya/Türkei, türk. Stbg., wohnhaft in 1070 Wien, Neubaugasse 54, Tel. 0676/3745 334 91, verwiesen.

Mehmet TÜRK wies an der rechten Wange eine ca. 3 cm. lange Schürfwunde auf. Sein rechtes Auge war leicht gerötet. Er wurde mit dem ÖRK ins AKH gebracht. Dort diagnostizierte der diensthabende Arzt Dr. WENGER bei ihm eine Kopfprellung u. entließ ihn nach ambulanter Behandlung.

Rudolf BOGNER verletzte sich selbst an der rechten Hand und brach sich dabei zwei Fingerknöchel, als er Mehmet TÜRK die Faustschläge versetzte.

#### Angaben des Opfers:

Mehmet TÜRK machte in seiner Einvernahme zusammenfassend folgende Angaben: „Ich saß hier im türkischen Vereinslokal „Solidarität und Kulturverein“ u. spielte mit einem Bekannten - Adem SEYHAN; siehe Zeuge - Backgammon. Plötzlich kam Rudolf BOGNER ins Lokal, stellte sich hinter mich und versetzte mir vorerst einmal einen Faustschlag gegen den Kopf. Als ich mich umdrehte, versetzte er mir einen zweiten Faustschlag gegen mein Gesicht. Denn verließ er das Lokal wieder und ich rief die Polizei. Warum er mich geschlagen hat, kann ich nicht sagen, ich hatte allerdings gestern mit ihm beim Kartenspiel schon einen Streit, bei dem es auch zu einer handgreiflichen Auseinandersetzung kam, bei der aber niemand verletzt wurde“.

#### Angaben der Auskunftspersonen:

Adem SEYHAN, hat in seiner Einvernahme angegeben, dass er gerade mit Mehmet TÜRK Backgammon spielte, als plötzlich Rudolf BOGNER ins Lokal kam und ihm zwei Faustschläge versetzt hat.

#### Angaben des Beschuldigten/Verdächtigen:

Rudolf BOGNER machte in seiner Einvernahme zusammenfassend folgende Angaben: „Ich hatte schon am 29. März 2018 mit Mehmet TÜRK im Vereinslokal eine Auseinandersetzung beim Kartenspiel, weil mich dieser auf das Größte beschimpft hat. Als mich Mehmet TÜRK sah, beschimpfte er mich wieder als Hurensohn. Da hat es bei mir ausgeklickt und ich versetzte ihm ein oder zwei Faustschläge auf den Kopf. Die Polizei hat er sicher geholt, weil er sich ein Geld von mir holen will. Das hat er angeblich schon öfter gemacht, indem er zuerst Leute provozierte und nach einer tätlichen Auseinandersetzung dann verletzt war.

Dies wird auch dadurch bestätigt, dass er mich über eine dritte Person wissen ließ, dass er, wenn ich ihm EUR 500,- gebe, die Strafanzeige zurückziehen werde.“

Sonstige Verfügungen:

Rudolf BOGNER (Versetzen von Faustschlägen) und Mehmet TÜRK (Beschimpfen als Hurensohn) haben den öffentlichen Anstand verletzt. Das angeführte Verhalten widersprach der herrschenden Sitte und hat die allgemein anerkannten Grundsätze der Schicklichkeit und Öffentlichkeit verletzt. Die diesbezüglichen Anstandsverletzungen werden gesondert der zuständigen Verwaltungsbehörde berichtet.

Personen – Objekt – KFZ – Daten:

<b>Person:</b>	<b>Beschuldigter</b>
Familienname/n:	Bogner
Geburtsname:	
Vorname/n:	Rudolf
Geschlecht:	männlich
Akad. Grad/Titel:	
Geburtsdatum:	13.03.1978
Geburtsort:	Ternitz
Staatsangehörigkeit:	Österreich
<b>Adressen:</b>	Hauptwohnsitz
Straße, HNr, Stiege, Stock, Tür:	Wimmergasse 34, VI. Stock, Top 12
Postleitzahl, Ort:	1050 Wien
Staat:	Österreich
<b>Dokument:</b>	Reisepass
Nummer:	P1993483894
Ausstellungsdatum:	16.11.2012
Ausstellungsland:	Österreich
Aussteller:	Landespolizeidirektion Wien
Kurzbeschreibung:	
Gültigkeit:	Von: Bis: 15.11.2022

<b>Organisation:</b>	Opfer/Geschädigter
Anrede:	Herr
Name:	TÜRK Mehmet, am 03.01.1959 in Ankara/Türkei geb., Stbg: Türkei, ledig, Eisenbieger
Adresse(n):	1100 Wien, Wendstattgasse 84
Telefon-Nr(n):	---
eMail(s):	---

Bearbeiter/in:

**Kolland**

KOLLAND Franz, BezInsp

Inspektionskommandant:

**Herbst**

HERBST Helmut, RevInsp

GZ: PAD/18/00040091/001/KRIM

Wien, am 10. April 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
1030 Wien, Juchgasse 19  
UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
Telefon: +43 1 31310 58331  
Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

**KÖRPERVERLETZUNG**

**PERSONALBLATT**

Familiennamen/n:		<b>BOGNER</b>	
Familiennamen/n z.Zt.d. Geburt:			
Geschlecht:		<b>männlich</b>	
Vorname/n:		<b>Rudolf</b>	
Sämtliche früheren Namen:		Früh. Geb.Daten:	
Aliasnamen:		Alias Geb.Daten:	
Spitznamen:			
Ruf- Haus od. von der Person geführte falsche Namen:			
Akad. Grad / Titel:			
Tag, Monat, Jahr der Geburt:		<b>13.03.1978</b>	
Ort, Bezirk, Land der Geburt:		<b>Ternitz, Neunkirchen, Niederösterreich</b>	
Staat:		<b>Österreich</b>	
Staatsangehörigkeit:		<b>Österreich</b>	
Vornamen der Eltern:		Vater: <b>Rudolf</b>	Mutter: <b>Brigitte</b>
Familienstand:		<b>verheiratet</b>	
Ehegatte:			
Wohnort	Straße, Hausnr., Stiege, Tür:		<b>Wimmergasse 34, VI. Stock, Top 12</b>
	Postleitzahl, Ort, Bezirk:		<b>1050 Wien, Wien-Margareten</b>
	Staat:		<b>Österreich</b>
Telefonnummer/n:		<b>0676/8347 888 34</b>	
eMail-Adresse/n:			
Legitimation:		<b>Österreichischer Reisepass, Nr. E6477674</b>	
Beruf / Erwerbstätigkeiten:		<b>Tischler</b>	
Schulbildung:			
Vermögen:			
Nettoeinkommen:			
Finanzielle Verpflichtungen:			
Sorgepflichten:			
Gesetzlicher Vertreter:			
Vorstrafen:		<input type="checkbox"/> beigeheftet <input checked="" type="checkbox"/> wird nachgereicht	
Vormerkungen (Ausschreibung):			
Bewährungshelfer/in:			

Nur bei Jugendlichen u. jungen Erwachsenen:

Bezugsperson Vater:	
Bezugsperson Mutter:	
Standesamt der Geburt:	
Vormundschaftsgericht u. GZ:	
Dienstgeber / Schule:	



REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSSTAATSANWALTSCHAFT

**120 BAZ 2/18k**

(Bitte in allen Eingaben anführen)

**3**

Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 270

Fax: +43 1 50150 271

Sachbearbeiter: Franz Holzer

120 BAZ 2/18k

Kursgericht als Bezirksgericht  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

## STRAFANTRAG

### STRAFSACHE:

#### Gegen:

Rudolf Bogner <Vertreter>  
Wimmergasse 34, VI. Stock, Top 12  
1050 Wien .

#### Wegen:

Vergehens der Körperverletzung nach § 83 Abs 1 StGB

### **Kursgericht als Bezirksgericht**

**Eingelangt am ... 18. April 2018 ..., ..... Uhr ..... Min**

**1-fach, mit .../-... Beilagen, 1 Akt**

**.../-... Halbschriften**

**Überreicht**

Die Kursstaatsanwaltschaft legt

Rudolf **Bogner**,  
geboren am 13. März 1978 in Ternitz,  
österreichischer Staatsangehöriger, Tischler, verheiratet,  
wohnhafte in 1050 Wien, Wimmergasse 34, VI. Stock, Top 12,

zur Last:

Er habe am 30. März 2018 in 1030 Wien, Aspangstraße 42, Mehmet Türk durch Versetzen von zwei Faustschlägen in das Gesicht, wodurch Mehmet Türk eine Schürfwunde an der rechten Wange sowie eine Kopfprellung erlitten hat, am Körper verletzt,

Rudolf Bogner habe hiedurch das Vergehen der Körperverletzung nach § 83 Abs 1 StGB begangen und sei hiefür nach § 83 Abs 1 StGB zu bestrafen.

**Die Kursstaatsanwaltschaft beantragt:**

1. Anordnung einer Hauptverhandlung vor dem Kursgericht als Bezirksgericht.
2. Vorladung des Angeklagten Rudolf Bogner zur Hauptverhandlung.
3. Ladung der Zeugen:
  - Mehmet Türk (ON 2, AS 43)
  - Adem Seyhan (ON 2, AS 51).
4. Gemäß § 252 Abs 1 Z 4 und Abs 2 StPO Verlesung des Abschlussberichtes der Polizeiinspektion Juchgasse (ON 2) und der noch beizuschaffenden aktuellen Strafregisterauskunft des Angeklagten.

---

**Kursstaatsanwaltschaft  
Wien, 17. April 2018  
Franz Holzer, Bezirksanwalt**

---

Elektronische Ausfertigung  
gemäß § 79 GOG

## 2. U-Register-Übungsfall: BS Kurt Friedl **vj**

120 BAZ 3/18g

1

2



GZ: PAD/18/00040094/001/KRIM

Wien, am 16. April 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
 1030 Wien, Juchgasse 19  
 UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
 Telefon: +43 1 31310 58331  
 Fax: +43 1 31310 58259  
 Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

**Kursstaatsanwaltschaft**

**Eingelangt am ... 18. April 2018 ...**

An die  
 Kursstaatsanwaltschaft  
 Marxergasse 1a  
 1030 Wien

Junger Erwachsener

### Abschluss - Bericht

Nach Abschluss der Ermittlungen gegen den/die angeführten Beschuldigten/Verdächtigen wird gemäß § 100 Abs. 2 Z 4 StPO folgender Abschlussbericht übermittelt.

Betreff: FRIEDL Kurt  
 Verdacht auf: DIEBSTAHL § 127 StGB und ENTFREMDUNG UNBARER  
 ZAHLUNGSMITTEL § 241e Abs 3 StGB (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

Vorfallszeit: 21.03.2018, gegen 02:30 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

Vorfallsort: 1030 Wien, Reisnerstraße 8, vor dem Lokal „U.S.W.“, (Tatort) (OZ 1)

#### Darstellung der Tat:

Kurt FRIEDL, geb. am 14.10.1997, österreichischer Staatangehöriger, Angestellter, wohnhaft in 1030 Wien, Aspangstraße 128, III. Stock, Top 142, wird verdächtigt, am 21.03.2018, gegen 02:30 Uhr, dem Lokalbesucher Rudolf HÖRTNAGL vor dem Lokal U.S.W. in 1030 Wien,

Reisnerstraße 8, die Geldtasche mit EUR 730,-- und eine Bankomatkarte aus dessen Geldtasche entwendet zu haben.

#### Beweismittel:

Am 21.03.2018, um 13:50 Uhr, wurde durch den Geschäftsführer des Lokales U.S.W. (Franz LUGGER) über Ersuchen des Opfers Rudolf HÖRTNAGL Anzeige erstattet, welche von Bez.Insp. Franz KOLLAND entgegengenommen wurde, der in der Folge auch die Vernehmungen durchgeführt hat sowie die Sicherstellung der Geldnote und die daktyloskopische Untersuchung veranlasst hat.

Rudolf HÖRTNAGL und Ingrid MAYER wurden als Zeugen einvernommen.

Kurt FRIEDL wurde an der Polizeiinspektion befragt und eine freiwillige Nachschau in seinem Zimmer gehalten.

Kurt FRIEDL verweigerte die Vernehmung als Beschuldigter mit der Begründung, dass die Verdächtigungen erfunden sind und jeglicher Grundlage entbehren.

#### Spuren und Ergebnisse des Vergleiches:

Der Geldschein (500-Euronote, Nr. X0 184845858) wurde sichergestellt und der Kriminalabteilung des Landespolizeikommandos Wien zur Verifizierung von Fingerabdrücken vorgelegt. Der Geldschein wurde mit Jod behandelt und mit einem chemischen Mittel (Ninhydrinlösung) bedampft.

Da eine zu „schwache Spur“ vorgelegen hat, ist es zu keiner Auswertung gekommen, bzw. waren die daktyloskopischen Merkmale für eine Klassifizierung nicht ausreichend.

Da die Restaurantfachfrau Ingrid MAYER den Geldschein als letzte Person berührt hat, wurden die anderen Fingerabdrücke von diesen überlagert.

Ein Fingerabdruck von Rudolf HÖRTNAGL konnte nicht einwandfrei ausgearbeitet werden.

#### Beweise für den Tatverdacht:

Kurt FRIEDL verbrachte den stark alkoholisierten und orientierungslosen Rudolf HÖRTNAGL vor das Lokal und legte ihn auf die Ladefläche eines Lieferautos – zeitliche und örtliche Affinität.

Kurt FRIEDL ging unmittelbar danach wieder ins Lokal zurück und bezahlte mit einer 500-Euronote.

#### Privatbeteiligtenanschluss:

Das Opfer Rudolf HÖRTNAGL, geb. am 25.10.1967 in Wien, Installateur, wohnhaft in 1040 Wien, Plößlgasse 14, Tel. 0664/ 421 8834 schließt sich mit einem Betrag von EUR 730,-- dem Strafverfahren als Privatbeteiligter an.

Angaben der Auskunftspersonen:

Rudolf HÖRTNAGL, geb. am 25.10.1967 in Wien, Installateur, wohnhaft in 1040 Wien, Plößlgasse 14, Tel. 0664/ 421 8834 gab an, dass er in stark alkoholisiertem Zustand ins Lokal U.S.W. gekommen sei und dort noch zwei große Bier getrunken habe. Zu vorgerückter Stunde sei er von zwei Burschen vor das Lokal gebracht worden und auf die Ladefläche eines Kombi (Pizzaservice LOCANDA) abgelegt worden. Mit dem Taxi habe er die Heimfahrt nach 1040 Wien, Plößlgasse 14, angetreten. Als er bezahlen wollte, habe er festgestellt, dass seine Geldtasche fehle. Er sei mit dem Taxi zurück ins Lokal U.S.W. gefahren, habe alles abgesucht und die Kellnerin gefragt, ob sie die Geldtasche gefunden habe. Die Geldtasche konnte nicht wiedergefunden werden. Er habe vorerst an einen Verlust gedacht. Erst später sei ihm die Möglichkeit eines Diebstahls bewusst worden. Siehe ZV in Beilage 1.

Ingrid MAYER, geb. am 30.09.1984 in Wien, Restaurantfachfrau, wohnhaft in 1050 Wien, Siebenbrunnengasse 56, Tel. 0664/543 5435, gab an, dass Rudolf HÖRTNAGL schwer alkoholisiert ins Lokal gekommen sei und noch zwei weitere große Bier konsumierte. Bezahlt habe er nach jeder Bestellung. Bei Bezahlung habe sie gesehen, dass eine Fünfhunderternote und mehrere Hunderternoten in seiner Geldtasche verwahrt waren.

Die Fünfhunderternote sei nicht zur Bezahlung verwendet worden.

Gegen 02:00 Uhr des 21.03.2018 sei Rudolf HÖRTNAGL von einem „Kurt“ (Kurt FRIEDL) vor das Lokal gebracht worden, da Rudolf HÖRTNAGL dazu alleine nicht mehr imstande gewesen sei..

Als „Kurt“ kurze Zeit später wieder ins Lokal zurückgekommen sei, habe er seine Zeche von EUR 135,-- (1 Flasche Basoa, 4 Fanta, 7 Corona, 17 Smirnoff Ice, 2 Weizen-Cola) mit einer Fünfhunderternote bezahlt. Es ist durchaus möglich, dass die Geldnote aus der Geldtasche von Rudolf HÖRTNAGL stammt.

Es war die einzige Fünfhunderternote, die sie an diesem Abend eingenommen habe.

Siehe ZV in Beilage 2.

Angaben des Beschuldigten/Verdächtigen:

Kurt FRIEDL hat die Vernehmung als Beschuldigter verweigert.

Sonstige Verfügungen:

Die sichergestellte Banknote wurde nach der chemischen Behandlung am 12.04.2018 in der Superspar Bank, Filiale St.-Nikolaus-Platz 1, 1030 Wien, eingetauscht und an Ingrid MAYER mit Übernahmebestätigung ausgefolgt. Siehe Beilage 3.

Personen – Objekt – KFZ – Daten:

<b>Person:</b>	<b>Beschuldigter</b>
Familienname/n:	Friedl
Geburtsname:	
Vorname/n:	Kurt
Geschlecht:	männlich
Akad. Grad/Titel:	
Geburtsdatum:	14.10.1997
Geburtsort:	Purkersdorf
Staatsangehörigkeit:	Österreich
<b>Adressen:</b>	Hauptwohnsitz
Straße, HNr, Stiege, Stock, Tür:	Aspangstraße 128, III. Stock, Top 142
Postleitzahl, Ort:	1030 Wien
Staat:	Österreich
<b>Dokument:</b>	Reisepass
Nummer:	E8588757442
Ausstellungsdatum:	20.10.2016
Ausstellungsland:	Österreich <span style="float:right">Ausstellungsort: Wien</span>
Aussteller:	Landespolizeidirektion Wien
Kurzbeschreibung:	
Gültigkeit:	Von: <span style="float:right">Bis: 19.10.2026</span>
Anmerkungen/Auflagen:	
Abgenommen:	
Fälschung:	

<b>Organisation:</b>	Opfer/Geschädigter
Anrede:	Herr
Name:	HÖRTNAGL Rudolf, am 25.10.1967 in Wien/Österreich geb., Stbg.: Österreich, verheiratet, Installateur
Adresse(n):	1040 Wien, Plößlgasse 14
Telefon-Nr(n):	0664/ 421 8834
eMail(s):	---

<b>Objekt: (OZ 1)</b>				
Kaufpreis p. Stk. €		Wert p. Stk €		Schadensh. € 730,--
Verbleib:				Deposit-Nr.:
Beschreibung:	1 Geldtasche, Inhalt EUR 730,-- Bargeld und 1 Bankomatkarte			
Attribute:				

Bearbeiter/in:

**Kolland**

KOLLAND Franz, BezInsp

Inspektionskommandant:

**Herbst**

HERBST Helmut, RevInsp

GZ: PAD/18/00040094/001/KRIM

Wien, am 16. April 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
1030 Wien, Juchgasse 19  
UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
Telefon: +43 1 31310 58331  
Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

**DIEBSTAHL**  
**ENTFREMUNG UNBARER ZAHLUNGSMITTEL**

Junger Erwachsener

## PERSONALBLATT

Familiennamen/n:		<b>FRIEDL</b>	
Familiennamen/n z.Zt.d. Geburt:			
Geschlecht:		<b>männlich</b>	
Vorname/n:		<b>Kurt</b>	
Sämtliche früheren Namen:		Früh. Geb.Daten:	
Aliasnamen:		Alias Geb.Daten:	
Spitznamen:			
Ruf- Haus od. von der Person geführte falsche Namen:			
Akad. Grad / Titel:			
Tag, Monat, Jahr der Geburt:		<b>14.10.1997</b>	
Ort, Bezirk, Land der Geburt:		<b>Purkersdorf, Wien-Umgebung, Niederösterreich</b>	
Staat:		<b>Österreich</b>	
Staatsangehörigkeit:		<b>Österreich</b>	
Vornamen der Eltern:		Vater: <b>Josef</b>	Mutter: <b>Maria</b>
Familienstand:		<b>ledig</b>	
Ehegatte:			
Wohnort	Straße, Hausnr., Stiege, Tür:	<b>Aspangstraße 128, III. Stock, Top 142</b>	
	Postleitzahl, Ort, Bezirk:	<b>1030 Wien, Wien-Landstraße</b>	
	Staat:	<b>Österreich</b>	
Telefonnummer/n:		<b>0664/3456 343 44</b>	
eMail-Adresse/n:			
Legitimation:		<b>Österreichischer Reisepass, Nr. E85887574</b>	
Beruf / Erwerbstätigkeiten:		<b>Angestellter</b>	
Schulbildung:			
Vermögen:			
Nettoeinkommen:			
Finanzielle Verpflichtungen:			
Sorgepflichten:			
Gesetzlicher Vertreter:			
Vorstrafen:		<input type="checkbox"/> beigeheftet <input checked="" type="checkbox"/> wird nachgereicht	
Vormerkungen (Ausschreibung):			
Bewährungshelfer/in:			
<u>Nur bei Jugendlichen u. jungen Erwachsenen:</u>			
Bezugsperson Vater:		<b>FRIEDL Josef, Aspangstraße 128, III. Stock, Top 142</b>	
Bezugsperson Mutter:		<b>FRIEDL Maria, Aspangstraße 128, III. Stock, Top 142</b>	
Standesamt der Geburt:		<b>Wien-Landstraße</b>	
Vormundschaftsgericht u. GZ:			
Dienstgeber / Schule:		<b>Tischlerei Josef KRAUS, 1030 Wien, Hansenstraße 8</b>	





REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSSTAATSANWALTSCHAFT

**120 BAZ 3/18g**

(Bitte in allen Eingaben anführen)

**3**

Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 270

Fax: +43 1 50150 271

Sachbearbeiter: Franz Holzer

120 BAZ 3/18g

Kursgericht als Bezirksgericht

Marxergasse 1a

1030 Wien

## STRAFANTRAG

### STRAFSACHE:

#### Gegen:

Kurt Friedl  
Aspangstraße 128, III. Stock, Top 142  
1030 Wien .

<Vertreter>

#### Wegen:

Vergehens des Diebstahls nach § 127 StGB und Vergehens der Entfremdung unbarer Zahlungsmittel nach § 241e Abs 3 StGB

### Kursgericht als Bezirksgericht

Eingelangt am ... 23. April 2018 ..., ..... Uhr ..... Min

1-fach, mit .../-... Beilagen, 1 Akt

.../-... Halbschriften

**Überreicht**

Die Kursstaatsanwaltschaft legt

Kurt **Friedl**,

geboren am 14. Oktober 1997 in Purkersdorf,

österreichischer Staatsangehöriger, Angestellter, ledig,

wohnhaft in 1030 Wien, Aspangstraße 128, III. Stock, Top 142,

zur Last:

Er habe fremde Sachen, nämlich

1) am 21. März 2018 in Wien die Geldtasche des Rudolf Hörtnagl mit einem Bargeldbetrag von EUR 730,00 mit dem Vorsatz weggenommen, sich durch deren Zueignung

unrechtmäßig zu bereichern und

2) am 21. März 2018 in Wien eine Bankomatkarte des Rudolf Hörtnagl, mithin eine Urkunde, über die er nicht allein verfügen durfte, mit dem Vorsatz unterdrückt, zu verhindern, dass sie als Rechtsbeweis für die Kontoinhabung des Rudolf Hörtnagl verwendet werde.

Kurt Friedl habe hiedurch begangen,

zu 1) das Vergehen des Diebstahls nach § 127 StGB und

zu 2) das Vergehen der Entfremdung unbarer Zahlungsmittel nach § 241e Abs 3 StGB

und sei hiefür unter Anwendung des § 28 StGB nach § 241e Abs 3 StGB zu bestrafen.

### **Die Kursstaatsanwaltschaft beantragt:**

1. Anordnung einer Hauptverhandlung vor dem Kursgericht als Bezirksgericht.

2. Vorladung des Angeklagten Kurt Friedl zur Hauptverhandlung.

3. Ladung der Zeugen:

Ingrid Mayer (ON 2, AS 25)

Rudolf Hörtnagl (ON 2, AS 29).

4. Gemäß § 252 Abs 1 Z 4 und Abs 2 StPO Verlesung des Abschlussberichtes der Polizeiinspektion Juchgasse (ON 2) und der noch beizuschaffenden aktuellen Strafregisterauskunft des Angeklagten.

---

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Wien, 19. April 2018**  
**Franz Holzer, Bezirksanwalt**

---

Elektronische Ausfertigung  
gemäß § 79 GOG

### 3. U-Register-Übungsfall: BS Ingrid Gufler **vj**

120 BAZ 4/18d

1

2



GZ: PAD/18/00040096/001/KRIM

Wien, am 17. April 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
 1030 Wien, Juchgasse 19  
 UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
 Telefon: +43 1 31310 58331  
 Fax: +43 1 31310 58259  
 Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

**Kursstaatsanwaltschaft**

**Eingelangt am ... 19. April 2018 ...**

An die  
 Kursstaatsanwaltschaft  
 Marxergasse 1a  
 1030 Wien

### **Abschluss - Bericht**

Nach Abschluss der Ermittlungen gegen den/die angeführten Beschuldigten/Verdächtigen wird gemäß § 100 Abs. 2 Z 4 StPO folgender Abschlussbericht übermittelt.

Betreff: GUFLEER Ingrid  
 Verdacht auf: ERSCHLEICHUNG EINER LEISTUNG § 149 Abs 1 StGB  
 und URKUNDENFÄLSCHUNG § 223 Abs 2 StGB (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

Vorfallszeit: 12.04.2018, um 15:15 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

Vorfallsort: 1030 Wien, U-Bahnstation Landstraße/Wien Mitte, (Tatort) (OZ 1)

#### Darstellung der Tat:

Am 12.04.2018, um 15:15 Uhr, wurde die Beschuldigte Ingrid GUFLEER vom Kontrolleur Josef HAUSER mit einem gefälschten Fahrausweis Nr. Str P 50-06 in der U-Bahn U 3 von Wien-Westbahnhof nach Landstraße/Wien Mitte fahrend, kurz vor der U-Bahnstation Landstraße/Wien Mitte, angetroffen. Der Kontrolleur nahm der Beschuldigten Ingrid GUFLEER den gefälschten Ausweis ab.

Beweismittel:

Die Anzeigerstattung des Josef Hauser, Kontrolleur, geb. am 03.10.1971 in Wien, wohnhaft in 1060 Wien, Sieglgasse 4, Tel. 0664/53 11 978.

Angaben der Beschuldigten/Verdächtigen:

Die Beschuldigte Ingrid Gufler gab nach Vorladung in die ho. Polizeiinspektion in ihrer Einvernahme als Beschuldigte zusammenfassend wie folgt an (s. Beilage 1):

„Mir wird die gegen mich gerichtete Anzeige der Verkehrsbetriebe Wien GmbH zur Kenntnis gebracht. Weiters wird mir ein Ausweis der Verkehrsbetriebe Wien GmbH gezeigt, auf welchem mein Lichtbild angebracht ist und auf dem sich Aufkleber mit dem Namen Edwin Weinberger befinden. Dazu gebe ich an, dass es richtig ist, dass ich diesen Ausweis bei einer Fahrt mit den Verkehrsbetriebe Wien GmbH zwischen Wien-Westbahnhof und der U-Bahnstation Landstraße/Wien Mitte verwendet habe. Bei diesem Ausweis handelt es sich um einen Dienstausweis, mit denen Bedienstete der Verkehrsbetriebe Wien GmbH bzw deren Angehörige mit den Verkehrsbetriebe Wien GmbH gratis fahren können.

Bei Edwin Weinberger handelt es sich um meinen ehemaligen Freund. Dessen Vater ist pensionierter Angestellter der Verkehrsbetriebe Wien GmbH und hat Edwin deswegen diesen Ausweis. Irgendwann gegen Ende 2017 habe ich diesen Ausweis genommen und mittels meines Scanners in meinen PC eingescannt. Es hat mich interessiert, ob das Einscannen funktioniert und wie der Ausweis danach aussieht, wenn man ihn ausdruckt. Ich habe gesehen, dass es funktioniert und habe ich den ersten Ausdruck dann weggeworfen. Dabei habe ich auch probiert, ein Lichtbild von mir im Ausweis anzubringen. Auch das hat funktioniert. Ich habe die entsprechende Datei auf der Festplatte meines Computers nicht gelöscht. Ich habe mich am 10.02.2018 von Edwin Weinberger getrennt, die Trennung wurde von ihm gewünscht. Irgendwann danach habe ich beschlossen, den Fahrausweis der Verkehrsbetriebe Wien GmbH dazu zu verwenden, um damit mit der U-Bahn in Wien zu fahren. Ich hatte die Absicht, mit diesem gefälschten Ausweis mit der U-Bahn in Wien zu fahren und habe dies auch getan. Kurz vor der U-Bahnstation Landstraße/Wien Mitte wurde ich dann kontrolliert und ist der von mir gefälschte Ausweis aufgefallen. Dies war das erste und einzige Mal, dass ich mit diesem Ausweis gefahren bin und dabei bin ich gleich aufgefliegen.

Mir war bei der Herstellung dieses gefälschten Ausweises klar, dass ich eine strafbare Handlung begehe, mir war dies bewusst. Warum ich dies trotzdem getan habe, kann ich nicht mehr sagen, zumal ich damals das Geld für eine Fahrkarte gehabt hätte. Es war für mich möglicherweise der Reiz des Verbotenen. Ich möchte betonen, dass ich diesen Ausweis nur einmal für die Fahrt mit der U-Bahn in Wien verwendet habe. Edwin Weinberger hat von dieser Sache nichts gewusst. Ich habe es ihm in der Zwischenzeit aber gesagt“.

Personen – Objekt – KFZ – Daten:

<b>Person:</b>	<b>Beschuldigter</b>
Familienname/n:	Gufler, geb. Hutter
Geburtsname:	
Vorname/n:	Ingrid
Geschlecht:	weiblich
Akad. Grad/Titel:	
Geburtsdatum:	14.05.1979
Geburtsort:	Haag
Staatsangehörigkeit:	Österreich
<b>Adressen:</b>	Hauptwohnsitz
Straße, HNr, Stiege, Stock, Tür:	Mariahilfstraße 48, X. Stock, Top 454
Postleitzahl, Ort:	1070 Wien
Staat:	Österreich
<b>Dokument:</b>	Reisepass
Nummer:	H8488462442
Ausstellungsdatum:	12.10.2012
Ausstellungsland:	Österreich <span style="float: right;">Ausstellungsort: Wien</span>
Aussteller:	Landespolizeidirektion Wien
Kurzbeschreibung:	
Gültigkeit:	Von: <span style="float: right;">Bis: 11.10.2022</span>
Anmerkungen/Auflagen:	
Abgenommen:	
Fälschung:	

<b>Organisation:</b>	Opfer/Geschädigter
Anrede:	Firma
Name:	Verkehrsbetriebe Wien GmbH
Adresse(n):	1030 Wien, Erdbergstraße 202
Telefon-Nr(n):	01/22 44 88 22
eMail(s):	---

Bearbeiter/in:

***Kolland***

KOLLAND Franz, BezInsp

Inspektionskommandant:

***Herbst***

HERBST Helmut, RevInsp

GZ: PAD/18/00040096/001/KRIM

Wien, am 17. April 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
1030 Wien, Juchgasse 19  
UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
Telefon: +43 1 31310 58331  
Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

**ERSCHLEICHUNG EINER LEISTUNG**  
**URKUNDENFÄLSCHUNG**

## PERSONALBLATT

Familiennamen/n:		<b>GUFLER</b>	
Familiennamen/n z.Zt.d. Geburt:		<b>Hutter</b>	
Geschlecht:		<b>weiblich</b>	
Vorname/n:		<b>Ingrid</b>	
Sämtliche früheren Namen:		Früh. Geb.Daten:	
Aliasnamen:		Alias Geb.Daten:	
Spitznamen:			
Ruf- Haus od. von der Person Geführte falsche Namen:			
Akad. Grad / Titel:			
Tag, Monat, Jahr der Geburt:		<b>14.05.1979</b>	
Ort, Bezirk, Land der Geburt:		<b>Haag, Amstetten, Niederösterreich</b>	
Staat:		<b>Österreich</b>	
Staatsangehörigkeit:		<b>Österreich</b>	
Vornamen der Eltern:		Vater: <b>Robert</b>	Mutter: <b>Maria</b>
Familienstand:		<b>verheiratet</b>	
Ehegatte:			
Wohnt	Straße, Hausnr., Stiege, Tür:		<b>Mariahilfstraße 48, X. Stock, Top 454</b>
	Postleitzahl, Ort, Bezirk:		<b>1070 Wien, Wien-Neubau</b>
	Staat:		<b>Österreich</b>
Telefonnummer/n:		<b>0676/8949 999 33</b>	
eMail-Adresse/n:			
Legitimation:		<b>Österreichischer Reisepass, Nr. H8488462</b>	
Beruf / Erwerbstätigkeiten:		<b>Friseurin</b>	
Schulbildung:			
Vermögen:			
Nettoeinkommen:			
Finanzielle Verpflichtungen:			
Sorgepflichten:			
Gesetzlicher Vertreter:			
Vorstrafen:		<input type="checkbox"/> beigeheftet <input checked="" type="checkbox"/> wird nachgereicht	
Vormerkungen (Ausschreibung):			
Bewährungshelfer/in:			

Nur bei Jugendlichen u. jungen Erwachsenen:

Bezugsperson Vater:	
Bezugsperson Mutter:	
Standesamt der Geburt:	
Vormundschaftsgericht u. GZ:	
Dienstgeber / Schule:	



REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSSTAATSANWALTSCHAFT

**120 BAZ 4/18d**

(Bitte in allen Eingaben anführen)

**3**

Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 270  
Fax: +43 1 50150 271

Sachbearbeiter: Franz Holzer

120 BAZ 4/18d

Kursgericht als Bezirksgericht  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

## STRAFANTRAG

### STRAFSACHE:

#### Gegen:

Ingrid Gufler  
Mariahilfstraße 48, X. Stock, Top 454  
1070 Wien .

<Vertreter>

#### Wegen:

Vergehens der Erschleichung einer Leistung nach § 149 Abs 1 StGB und Vergehens der Urkundenfälschung nach § 223 Abs 2 StGB

### Kursgericht als Bezirksgericht

Eingelangt am ... 25. April 2018 ..., ..... Uhr ..... Min

1-fach, mit .../-... Beilagen, 1 Akt

.../-... Halbschriften

**Überreicht**

Die Kursstaatsanwaltschaft legt

Ingrid **Gufler**,  
geboren am 14. Mai 1979 in Haag,  
österreichische Staatsangehörige, Friseurin, verheiratet,  
wohnhaft in 1070 Wien, Mariahilfstraße 48, X. Stock, Top 454,

zur Last:

Sie habe am 12. April 2018, um 15.15 Uhr, auf der Fahrt mit der U-Bahn (U 3) von Wien-Westbahnhof nach Wien/Mitte, U-Bahnstation Landstraße, kurz vor der U-Bahnstation Landstraße/Wien Mitte, einem Kontrolleur einen gefälschten Ausweis, der zur freien Fahrt auf allen Linien der Verkehrsbetriebe Wien GmbH berechtigt, vorgewiesen, den sie ohne Wissen

eines früheren Freundes eingescannt hatte.

Ingrid Gufler habe hiedurch begangen,

1) das Vergehen der Erschleichung einer Leistung nach § 149 Abs 1 StGB und

2) das Vergehen der Urkundenfälschung nach § 223 Abs 2 StGB

und sei hiefür unter Anwendung des § 28 StGB nach § 149 Abs 1 StGB zu bestrafen.

**Die Kursstaatsanwaltschaft beantragt:**

1. Anordnung einer Hauptverhandlung vor dem Kursgericht als Bezirksgericht.

2. Vorladung der Angeklagten Ingrid Gufler zur Hauptverhandlung.

3. Gemäß § 252 Abs 1 Z 4 und Abs 2 StPO Verlesung des Abschlussberichtes der Polizeiinspektion Juchgasse (ON 2) und der noch beizuschaffenden aktuellen Strafregisterauskunft der Angeklagten.

---

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Wien, 24. April 2018**  
**Franz Holzer, Bezirksanwalt**

---

Elektronische Ausfertigung  
gemäß § 79 GOG

**4. U-Register-Übungsfall: BS Kurt Löffler vj**120 BAZ 5/18a

1

2



GZ: PAD/18/00040098/001/KRIM

Wien, am 24. April 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
 1030 Wien, Juchgasse 19  
 UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
 Telefon: +43 1 31310 58331  
 Fax: +43 1 31310 58259  
 Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

Kursstaatsanwaltschaft  
 Eingelangt am ... 27. April 2018 ...

An die  
 Kursstaatsanwaltschaft  
 Marxergasse 1a  
 1030 Wien

**Abschluss - Bericht**

Nach Abschluss der Ermittlungen gegen den/die angeführten Beschuldigten/Verdächtigen wird gemäß § 100 Abs. 2 Z 4 StPO folgender Abschlussbericht übermittelt.

**Betreff:** LÖFFLER Kurt  
 Verdacht auf: FAHRLÄSSIGE KÖRPERVERLETZUNG § 88 Abs 1 StGB  
 (OZ 1)

Berichterstattung gemäß § 100 StPO

**Vorfallszeit:** 19.04.2018, 11:10 Uhr, (Tatzeit) (OZ 1)

**Vorfallsort:** 1030 Wien, Marxergasse, vor dem Justizzentrum Wien-Mitte, S35, (Tatort) (OZ 1)

Darstellung der Tat:

Am 19.04.2018, gegen 11:16 Uhr wurde die Polizeiinspektion Juchgasse von Kurt LÖFFLER, geb. am 12.12.1984 in Silz/Österreich, Stbg: Österreich, ledig, Kfz-Mechaniker telefonisch verständigt, dass sich in 1030 Wien, auf der S35 (Marxergasse) vor dem Justizzentrum Wien-Mitte ein Verkehrsunfall mit Personenschaden ereignet hat.

Die Patrouille „Siegfried1“ - Verkehr 3 (Besetzung RI Norbert THEURL und RI Josef DUNKLER) von der Polizeiinspektion Juchgasse fuhr daraufhin sofort zur Unfallstelle und traf dort gegen ca. 11:24 Uhr ein. Beim Eintreffen standen die beteiligten Unfallfahrzeuge nicht mehr in der Unfallendlage.

Der Verletzte Anton BRUGGER wurde mit der Rettung in das Krankenhaus Wien-Rosenhügel eingeliefert. Anton BRUGGER hat bei der Einvernahme angegeben, dass er sich an Details von der Unfallstelle nicht mehr erinnern könne. Er wurde beim Unfall verletzt - Kopfschmerzen und Schmerzen im Genick - eine Verletzungsanzeige ist noch nicht eingelangt.

#### Kurze Schilderung des Unfallherganges:

Kurt LÖFFLER lenkte am 19.04.2018, gegen 11:10 Uhr, seinen PKW, Marke Mercedes SLK 55 AMG, Kennzeichen W 1332 HA, auf der Stadtstraße S35 auf der Marxergasse von Westen kommend Richtung Osten. Auf der Höhe des Justizzentrums Wien-Mitte wollte Kurt LÖFFLER eine CD in den CD-Player einlegen, wobei er infolge Unaufmerksamkeit auf die Gegenfahrbahn geriet und mit dem aus entgegenkommender Richtung heranfahrenden PKW Marke Renault Megane, Kennzeichen W 9883 GI, des Anton BRUGGER leicht kollidierte.

Anton BRUGGER erlitt dabei Verletzungen unbestimmten Grades, Kurt LÖFFLER blieb unverletzt.

#### Angaben des Beschuldigten/Verdächtigen:

Kurt LÖFFLER hat bei seiner Befragung angegeben, dass er beim Einlegen einer CD in den CD-Player kurz vom Straßenverkehr abgelenkt wurde und dabei auf die Gegenfahrbahn geraten ist. Kurt LÖFFLER kollidierte in der Folge leicht mit dem aus der entgegenkommenden Richtung heranfahrenden PKW des Anton BRUGGER. Kurt LÖFFLER tut dieses Versehen sehr leid, wofür er sich auch in seiner Einvernahme und beim Opfer Anton BRUGGER persönlich bereits entschuldigt hat.

#### Sonstige Verfügungen:

Der durchgeführte Alkotest verlief bei Kurt LÖFFLER negativ.

Von der Unfallstelle und von den Beschädigungen an den Fahrzeugen wurden Lichtbilder angefertigt, die dem Abschlussbericht als Beilage 1 angeschlossen sind.

Der Schaden am Fahrzeug des Anton BRUGGER ist durch die Haftpflichtversicherung des unfallverursachenden Kurt LÖFFLER gedeckt.

Personen – Objekt – KFZ – Daten:

<b>Person:</b>	<b>Beschuldigter</b>
Familienname/n:	Löffler
Geburtsname:	
Vorname/n:	Kurt
Geschlecht:	männlich
Akad. Grad/Titel:	
Geburtsdatum:	12.12.1984
Geburtsort:	Silz
Staatsangehörigkeit:	Österreich
<b>Adressen:</b>	Hauptwohnsitz
Straße, HNr, Stiege, Stock, Tür:	Kollerstraße 4, 2. Stock, Top 94
Postleitzahl, Ort:	1030 Wien
Staat:	Österreich
<b>Dokument:</b>	Führerschein
Nummer:	F74858847
Ausstellungsdatum:	18.12.2014
Ausstellungsland:	Österreich                      Ausstellungsort: Wien
Aussteller:	Landespolizeidirektion Wien
Kurzbeschreibung:	
Gültigkeit:	Von:    Bis: unbegrenzt
Anmerkungen/Auflagen:	
Abgenommen:	
Fälschung:	

<b>Organisation:</b>	Opfer/Geschädigter
Anrede:	Herr
Name:	BRUGGER Anton, am 22.10.1952 in Linz/Österreich geb., Stbg.: Österreich, verheiratet, Kaufmann
Adresse(n):	1210 Wien, Donaufeldgasse 43, 6. Stock, Top 48
Telefon-Nr(n):	0650/4949 994 94
eMail(s):	---

Bearbeiter/in:

*Kolland*

KOLLAND Franz, BezInsp

Inspektionskommandant:

*Herbst*

HERBST Helmut, RevInsp

GZ: PAD/18/00040098/001/KRIM

Wien, am 24. April 2018

**Bearbeiter/in: KOLLAND Franz BezInsp**  
**SPK-LANDSTRASSE**  
**Polizeiinspektion Juchgasse**  
1030 Wien, Juchgasse 19  
UP-Code: 15254 DVR: 0003506  
Telefon: +43 1 31310 58331  
Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Wien

FAHRLÄSSIGE KÖRPERVERLETZUNG

## PERSONALBLATT

Familiennamen/n:		<b>LÖFFLER</b>	
Familiennamen/n z.Zt.d. Geburt:			
Geschlecht:		<b>männlich</b>	
Vorname/n:		<b>Kurt</b>	
Sämtliche früheren Namen:		Früh. Geb.Daten:	
Aliasnamen:		Alias Geb.Daten:	
Spitznamen:			
Ruf- Haus od. von der Person geführte falsche Namen:			
Akad. Grad / Titel:			
Tag, Monat, Jahr der Geburt:		<b>12.12.1984</b>	
Ort, Bezirk, Land der Geburt:		<b>Silz, Imst, Tirol</b>	
Staat:		<b>Österreich</b>	
Staatsangehörigkeit:		<b>Österreich</b>	
Vornamen der Eltern:		Vater:	<b>Georg</b>
		Mutter:	<b>Anita</b>
Familienstand:		<b>ledig</b>	
Ehegatte:			
Wohnort	Straße, Hausnr., Stiege, Tür:		<b>Kollerstraße 4, 2. Stock, Top 94</b>
	Postleitzahl, Ort, Bezirk:		<b>1030 Wien, Wien-Landstraße</b>
	Staat:		<b>Österreich</b>
Telefonnummer/n:		<b>0664/3945 889 54</b>	
eMail-Adresse/n:			
Legitimation:		<b>Führerschein-Nr. F74858847</b>	
Beruf / Erwerbstätigkeiten:		<b>Kfz-Mechaniker</b>	
Schulbildung:			
Vermögen:			
Nettoeinkommen:			
Finanzielle Verpflichtungen:			
Sorgepflichten:			
Gesetzlicher Vertreter:			
Vorstrafen:		<input type="checkbox"/> beigeheftet <input checked="" type="checkbox"/> wird nachgereicht	
Vormerkungen (Ausschreibung):			
Bewährungshelfer/in:			

Nur bei Jugendlichen u. jungen Erwachsenen:

Bezugsperson Vater:	
Bezugsperson Mutter:	
Standesamt der Geburt:	
Vormundschaftsgericht u. GZ:	
Dienstgeber / Schule:	



REPUBLIK ÖSTERREICH  
KURSSTAATSANWALTSCHAFT

**120 BAZ 5/18a**

(Bitte in allen Eingaben anführen)

**3**

Marxergasse 1a  
1030 Wien

Tel.: +43 1 50150 270

Fax: +43 1 50150 271

Sachbearbeiter: Franz Holzer

120 BAZ 5/18a

Kursgericht als Bezirksgericht

Marxergasse 1a

1030 Wien

## STRAFANTRAG

### STRAFSACHE:

#### Gegen:

Kurt Löffler  
Kollerstraße 4, II. Stock, Top 94  
1030 Wien .

<Vertreter>

#### Wegen:

Vergehens der fahrlässigen Körperverletzung nach § 88 Abs 1 StGB

### **Kursgericht als Bezirksgericht**

**Eingelangt am ... 30. April 2018 ..., ..... Uhr ..... Min**

**1-fach, mit .../-... Beilagen, 1 Akt**

**.../-... Halbschriften  
Überreicht**

Die Kursstaatsanwaltschaft legt

Kurt **Löffler**,

geboren am 12. Dezember 1984 in Silz,

österreichischer Staatsangehöriger, Kfz-Mechaniker, ledig,

wohnhaft in 1030 Wien, Kollerstraße 4, II. Stock, Top 94,

zur Last:

Er habe am 19. April 2018 auf der S35 im Stadtgebiet von Wien in der Marxergasse vor dem Justizzentrum Wien-Mitte als Lenker des Pkw`s mit dem amtlichen Kennzeichen W 1332 HA infolge Unaufmerksamkeit einen Unfall verursacht, indem er beim Einlegen einer CD in den CD-Player vom Straßenverkehr abgelenkt wurde, in der Folge mit seinem Fahrzeug über die Fahrbahnmitte hinausgeriet und mit dem aus der Gegenrichtung

kommenden, von Anton Brugger gelenkten, Pkw kollidierte, wodurch Anton Brugger eine Gesundheitsschädigung und Berufsunfähigkeit im Ausmaß von 20 Tagen erlitt.

Kurt Löffler habe hiedurch das Vergehen der fahrlässigen Körperverletzung nach § 88 Abs 1 StGB begangen und sei hierfür nach § 88 Abs 1 StGB zu bestrafen.

**Die Kursstaatsanwaltschaft beantragt:**

1. Anordnung einer Hauptverhandlung vor dem Kursgericht als Bezirksgericht.
2. Vorladung des Angeklagten Kurt Löffler zur Hauptverhandlung.
3. Ladung des Zeugen:  
Anton Brugger (ON 2, AS 29).
4. Gemäß § 252 Abs 1 Z 4 und Abs 2 StPO Verlesung des Abschlussberichtes der Polizeiinspektion Juchgasse (ON 2) und der noch beizuschaffenden aktuellen Strafregisterauskunft des Angeklagten.

---

**Kursstaatsanwaltschaft**  
**Wien, 27. April 2018**  
**Franz Holzer, Bezirksanwalt**

---

Elektronische Ausfertigung  
gemäß § 79 GOG

## 5. U-Register-Übungsfall: BS Mario Hieblinger **vj**

---

# M A G . K A R L B E R G E R

---

Rechtsanwalt Mag. Karl Berger

Karlsplatz 8  
A-1040 Wien  
Tel.: 01/98 649 82 74-0  
Fax: 01/98 649 82 74-52

elektronisch eingebracht am  
30.04.2018 von  
Mag. Karl Berger, Rechtsanwalt,

**Vertreter der 1. Partei**  
1 Anhang

An das  
Kursgericht als BG  
Marxergasse 1 a  
1030 Wien

Privatankläger: **Johann DAUBER**, Kraftfahrer,  
1030 Wien, Oberzollergasse 62

vertreten durch: Rechtsanwalt Mag. Karl Berger  
Karlsplatz 8  
1040 Wien  
Code **R970038**  
Einzahlungskonto  
IBAN: AT75 9800 0550 1010 7070 BIC: HOLZATVB  
Einziehungskonto  
IBAN: AT94 9800 5533 2277 9966 BIC: HOLZATVB

Angeklagter: **Mario HIEBLINGER**, Kraftfahrer,  
1070 Wien, Neubaugasse 24, II. Stock, Top 68

wegen: Verdacht des Vergehens der üblen Nachrede nach  
§ 111 Abs 1 StGB

Prozess und Geldvollmacht erteilt

**PRIVATANKLAGE  
UND  
STRAFANTRAG**

---

1.)

Beim Kursgericht als BG behängt zu 29 C 174/17x ein Zivilverfahren wegen eines sich am 14.05.2017 auf der S-8 ereigneten Verkehrsunfalles, bei welchem der Privatankläger mit seinem LKW mit dem amtlichen Kennzeichen W-8456 SD und der Angeklagte mit dem LKW mit dem amtlichen Kennzeichen W-4587 BX involviert waren.

Beim Unfall wurde der Privatankläger erheblich verletzt und hat er im Verfahren des Kursgerichtes als BG zu 29 C 174/17x unter einem auch vorgebracht, dass das Alleinverschulden am gegenständlichen Unfall beim Angeklagten liegt, zumal dieser in Folge seines Reaktionsverzuges und Verletzung des gehörigen Tiefenabstandes frontal von hinten auf dem im Stillstand des Privatanklägers befindlichen LKW aufgefahren ist.

Beweis: Akt des Kursgerichtes als BG, 29 C 174/17x  
PV.

2.)

Am 20.04.2018 gegen 07.00 Uhr in der Früh ist der Privatankläger beruflich mit seinem LKW beim Firmengelände der Spedition TSG (Transport-Service GmbH), in 1030 Wien, Esslgasse 82, stehen geblieben und zu dem dort im Gebäude befindlichen Kaffeeraum gegangen. In diesem Kaffeeraum befanden sich mindestens 6 Arbeiter und der Angeklagte Mario HIEBLINGER, welcher für alle dort Beteiligten laut wahrnehmbar gegenüber dem Privatankläger äußerte:

***„Jetzt haben wir bald die nächste Verhandlung, dann kannst du weiter lügen“***

Der Vorwurf der Lügenhaftigkeit wurde sohin durch den Angeklagten gegenüber Herrn Johann DAUBER in einer für alle Beteiligten, mithin in einer für Dritte wahrnehmbaren Weise gerichtet.

Im § 111 StGB ist in seiner ersten Begehungsweise der Vorwurf gegen den Charakter des Geschmähten, dem das Urteil zugrunde liegt, er sei entehrender Handlungen fähig oder habe solche begangen, immanent.

Schon nach *Foregger – Serini StGB, Erl. II § 111 StGB* sind etwa die Vorwürfe der Lügenhaftigkeit strafbare Charaktervorwürfe (mwN EvBl 1969/246).

Damit ist der dringende Verdacht der Begehung der üblen Nachrede nach § 111 Abs 1 StGB durch Herrn Mario HIEBLINGER gegeben.

Für den Privatankläger war im Übrigen die obige Äußerung des Herrn HIEBLINGER im Beisein der anderen im Kaffeeraum befindlichen Personen dermaßen peinlich und provokant, dass der Privatankläger sogleich aufgebracht seine Ehegattin telefonisch über diesen Vorfall informierte.

Beweis: wie vor  
Zeugin Astrid DAUBER, 1030 Wien, Oberzollergasse 62;  
ZV Johann DAUBER, 1030 Wien, Oberzollergasse 62.

3.)

Die dem Angeklagten vorgeworfene inkriminierte Tathandlung erfolgte am 20.04.2018, sodass zu diesem Zeitpunkt der Privatankläger Kenntnis von derselben hatte. Die gegenständliche Privatanklage und der damit verbundene Strafantrag ist daher rechtzeitig eingebracht.

Die dem Angeklagten vorgeworfene inkriminierte Tathandlung erfolgte beim Firmengelände der Spedition TSG (Transport-Service GmbH), in 1030 Wien, Esslgasse 82, sodass das angerufene Gericht nach § 36 Abs 3 StPO zuständig ist.

Beweis: wie vor.

**Es wird beantragt, eine Hauptverhandlung anzuberaumen und den Angeklagten Mario HIEBLINGER sowie die beiden Zeugen Astrid und Johann DAUBER nach Ladung einzuvernehmen und den angebotenen Zivilakt des Kursgerichtes als BG, 29 C 174/17x, nach Einholung zu verlesen und im Anschluss daran den Angeklagten Mario HIEBLINGER gemäß § 111 Abs 1 StGB zu bestrafen sowie diesem die Kosten des Verfahrens aufzuerlegen.**

Wien, am 27.04.2018

Johann DAUBER